

# Amtsblatt

## für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 27. März 2013

22. Jahrgang, Ausgabe 3/2013



Ganz im Zeichen der Familienfreundlichkeit und des Miteinanders von Jung und Alt begeht Schwedt am Freitag, dem 26. April 2013, den Family Day.

### Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Beschlüsse der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 28. Februar 2013 .....	Seite 2	Einziehungsverfügung Teilabschnitt des Gehweges V 072 .....	Seite 6
Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigung an die ehrenamtlichen Mitglieder kommunaler Vertretungen, Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und sachkundigen Einwohner sowie einer Dienstaufwandsentschädigung an die kommunalen Wahlbeamten der Stadt Schwedt/Oder (Entschädigungssatzung) – 1. Änderung – .....	Seite 2	Einziehungsverfügung Hahnenfußweg (hier straßenbegleitender Gehweg) .....	Seite 6
Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder – 4. Änderung .....	Seite 3	Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Entwurfs des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“ .....	Seite 7
Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht betroffener Personen gegen die Weitergabe von personenbezogenen Daten .....	Seite 3	Öffentliche Bekanntmachung Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB am Entwurf der Klarstellungssatzung für den Ortsteil Criewen ..	Seite 8
Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Versteigerung von Fundsachen .....	Seite 4	Öffentliche Bekanntmachung Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung der Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH“ .....	Seite 9
Öffentliche Ausschreibung Stendell, Hauptstraße 33/44 .....	Seite 4	Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Zützen Einladung zur Genossenschaftsversammlung .....	Seite 10
Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2013 .....	Seite 5	Einladung zur Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde .....	Seite 10
Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011 – Beschluss der SVV Nr. 288/21/13 .....	Seite 5	Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Hohenfelde – Wirtschaftshof Aktenzeichen: 3-102-K Schlussfeststellung .....	Seite 10
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011 – Beschluss der SVV Nr. 289/21/13 .....	Seite 5	Öffentliche Bekanntmachung .....	Seite 11

**Amtlicher Teil****Beschlüsse der 21. Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 28. Februar 2013****Beschlüsse der öffentlichen Sitzung**

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011,  
Vorlage-Nr. 356/13, Beschluss-Nr. 288/21/13

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011,  
Vorlage-Nr. 355/13, Beschluss-Nr. 289/21/13

Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2,  
Vorlage-Nr. 341/12, Beschluss-Nr. 290/21/13

Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2,  
Vorlage-Nr. 342/12, Beschluss-Nr. 291/21/13

Machbarkeitsstudie Studiengänge Musical und Musikpädagogik in  
Schwedt/Oder,  
Vorlage-Nr. 345/13, Beschluss-Nr. 292/21/13

Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Schwedt/  
Oder – 1. Änderung,  
Vorlage-Nr. 353/13, Beschluss-Nr. 293/21/13

Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik-  
und Kunstschule Schwedt/Oder,  
Vorlage-Nr. 343/13, Beschluss-Nr. 294/21/13

Honorarordnung der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt  
Schwedt/Oder,  
Vorlage-Nr. 344/13, Beschluss-Nr. 295/21/13

Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt  
Schwedt/Oder – 4. Änderung,  
Vorlage-Nr. 346/13, Beschluss-Nr. 296/21/13

Erwerb eines Kommanditanteiles durch die Kommunale Energie-  
gesellschaft Ostbrandenburg mbh (KEG),  
Vorlage-Nr. 358/13, Beschluss-Nr. 297/21/13

Baubeschluss „Rekonstruktion Öffentliche Erschließungsstraße Hinte-  
re Karthausstraße“ in Schwedt/Oder,  
Vorlage-Nr. 354/13, Beschluss-Nr. 298/21/13

Beschluss über die 3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs-  
und Handlungskonzeptes im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“  
für 2013-2019,  
Vorlage-Nr. 357/13, Beschluss-Nr. 299/21/13

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des städtebau-  
lichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“,  
Vorlage-Nr. 352/13, Beschluss-Nr. 300/21/13

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs-  
und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Criewen,  
Vorlage-Nr. 349/13, Beschluss-Nr. 301/21/13, beschlossen mit Ergän-  
zung im Beschlussentwurf

Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ für  
den Ortsteil Blumenhagen der Stadt Schwedt/Oder,  
Vorlage-Nr. 350/13, Beschluss-Nr. 302/21/13

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung der  
Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH“,  
Vorlage-Nr. 348/13, Beschluss-Nr. 303/21/13

Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes  
„Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruch-  
straße“,  
Vorlage-Nr. 347/13, Beschluss-Nr. 304/21/13

**Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung**

Aufhebung des SVV-Beschlusses Nr. 571/28/08 und:  
Veräußerung einer unbebauten Fläche an der Bertha-von-Suttner-Str-  
aße,  
Vorlage-Nr. 340/12, Beschluss-Nr. 305/21/13

*Büro der Stadtverordnetenversammlung*

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigung  
an die ehrenamtlichen Mitglieder kommunaler Vertretungen, Ortsbeiräte,  
Ortsvorsteher und sachkundigen Einwohner sowie einer Dienstaufwands-  
entschädigung an die kommunalen Wahlbeamten der Stadt Schwedt/Oder  
(Entschädigungssatzung) – 1. Änderung –**

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg  
(BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember  
2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4  
des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 16]) hat die  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung  
am **28. Februar 2013** folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Änderung des Satzungstextes**

§ 2 Absätze 1, 3, 4 und 5 werden wie folgt geändert.

- (1) Die Stadtverordneten erhalten als Ersatz ihrer Auslagen eine pau-  
schale Aufwandsentschädigung in Höhe von 140 EUR pro Monat.
- (3) Ortsvorsteher erhalten als Ersatz ihrer Auslagen eine pauschale  
Aufwandsentschädigung in Höhe von

in Ortsteilen	bis 500 Einwohner	175 EUR
	von 501 bis 750 Einwohner	245 EUR
	von 751 bis 1 000 Einwohner	315 EUR
	über 1 000 Einwohner	430 EUR pro Monat.

## Amtlicher Teil

Erhält der Ortsvorsteher bereits eine Entschädigung nach Absatz 1, so wird dieser Betrag um 50 Prozent pro Monat gemindert.

(4) Zusätzlich zu einer Aufwandsentschädigung nach den Absätzen 1, 2 oder 3 erhalten

- |   |                    |
|---|--------------------|
| – die/der Vorsitzende<br>der Stadtverordnetenversammlung  | 560 EUR            |
| – die Fraktionsvorsitzenden   | 140 EUR            |
| – die/der Vorsitzende<br>des Hauptausschusses,<br>soweit sie/er nicht<br>hauptamtlicher Bürgermeister ist | 500 EUR            |
| – die/der ehrenamtliche Vorsitzende<br>eines Werksausschusses<br>eines Eigenbetriebes                     | 112 EUR pro Monat. |

(5) Ehrenamtliche Beauftragte gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder erhalten als Ersatz ihrer Auslagen eine pauschale Abgeltung von 140 EUR pro Monat. Die Zahlung erfolgt unabhängig von einer möglichen Aufwandsentschädigung nach den Absätzen 1 bis 4.

### § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft.

*Schwedt/Oder, 05.03.13*

*Polzehl  
Bürgermeister*

## Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder – 4. Änderung

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl.I/12, [Nr.16]) und §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 08], S.174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. November 2012 (GVBl.I/12, [Nr. 37]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung am 28. Februar 2013 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder – 4. Änderung beschlossen:

### § 1 Änderung des Satzungstextes

(1) § 3, Satz 1, wird wie folgt geändert:

„Die Eltern der Schülerinnen und Schüler, die eine Schule in Trägerschaft der Stadt Schwedt/Oder besuchen, werden durch ein Essengeld in Höhe des in der Anlage 4 der jeweils gültigen Fassung des im Konzessionsvertrag zur Schülerspeisung vertraglich festgelegten Preises pro Portion an den Kosten der Schülerspeisung beteiligt.“

### § 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder – 4. Änderung – tritt mit Wirkung vom 1. April 2013 in Kraft.

*Schwedt/Oder, den 12.03.13*

*Polzehl*

## Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht betroffener Personen gegen die Weitergabe von personenbezogenen Daten

Nach § 33 des Gesetzes über das Meldewesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Meldegesetz – BbgMeldeG) in der jetzt gültigen Fassung darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit

- Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen (§ 33 Abs. 1 BbgMeldeG),
- Volksbegehren und Volksentscheiden (§ 33 Abs. 2 BbgMeldeG),
- Bürgerentscheiden nach § 15 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg oder nach § 81 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (§ 33 Abs. 3 BbgMeldeG),
- Alters- und Ehejubiläen (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG),
- Anfragen von Adressbuchverlagen (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG)

Auskünfte über personenbezogene Daten aus dem Melderegister an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und Vertreter (§ 33 Abs. 3 BbgMeldeG), an die Presse, Rundfunk und andere Medien (§ 33 Abs. 4 BbgMeldeG) sowie an Adressbuchverlage (§ 33 Abs. 5 BbgMeldeG) erteilen.

Nach § 33 Abs. 6 BbgMeldeG hat jeder Betroffene das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift vor den Mitarbeitern der

Stadtverwaltung Schwedt/Oder  
Meldebehörde  
Rathaus Haus 2  
Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5  
16303 Schwedt/Oder

einzuzeigen. Der Widerspruch ist unbefristet und gilt bis auf Widerruf.

Ein Formular zum Widerspruch steht im Internet unter der Adresse [www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu) (Anliegen von A – Z; Sperrung von Melderegisterauskünften) bereit.

*Schwedt/Oder, 15. Februar 2013*

*Jürgen Polzehl  
Bürgermeister*

**Amtlicher Teil****Öffentliche Bekanntmachung****Öffentliche Versteigerung von Fundsachen**

Die öffentliche Versteigerung von Fundsachen wird am Mittwoch, dem **5. Juni 2013**, ab 16:00 Uhr in der Heinersdorfer Straße 6 (Feuerwehr) in 16303 Schwedt/Oder durchgeführt.

Die Besichtigung der Sachen ist ab 15:30 Uhr möglich. Der Erwerb erfolgt nur gegen Barzahlung. Für die ersteigerten Sachen besteht keine Gewährleistungs- und Haftungspflicht.

Fundsachen, die bis zum 1. November 2012 abgegeben wurden, können von den Empfangsberechtigten bis zum 21. Mai 2013, 18:00 Uhr im Fundbüro der Stadt Schwedt/Oder, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5, Rathaus Haus 2, Zimmer 318 abgeholt werden.

*Schwedt/Oder, 04.03.13*

*Polzehl  
Bürgermeister*

**Öffentliche Ausschreibung  
Stendell, Hauptstraße 33/34**

Die Stadt Schwedt/Oder bietet das Grundstück, gelegen in Stendell, Hauptstraße 33/34, mit einer Gesamtgröße von 3.431 qm zum Kauf an. Hierbei handelt es sich um das Flurstück 235, der Flur 3 in der Gemarkung Stendell.

Das Grundstück ist mit einer Hälfte eines Doppelhauses bebaut, das bis April 2011 als Gemeindezentrum genutzt wurde. Am Hauptgebäude, das 1939 errichtet wurde und speziell am Nebengebäude, das 1870 errichtet wurde, sind in den letzten Jahren Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt worden. Im Hauptgebäude befindet sich eine vermietete Wohnung in einer Größe von 58,94 qm. Dieses Mietverhältnis ist beim Kauf vom neuen Eigentümer zu übernehmen. Das Haus ist mit einer Gaszentralheizung ausgestattet. Die Veräußerung des Grundstückes richtet sich nach dem Verkehrswert, welcher durch ein Verkehrswertgutachten des zuständigen Gutachterausschusses oder eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nachgewiesen wird. Der Bewertungsstichtag darf nicht länger als zwölf Monate zurück liegen. Das Gutachten vom 17.03.2011 ermittelte einen Verkehrswert in Höhe von 71.900 €.

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 19.04.2013.

Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Höchstgebot und Nutzungskonzept.

Mit dem Kaufpreisangebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen, sowie die zukünftige Bebauung und Nutzung beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Schmidt, Telefon 446-315 und Frau Quandt, Telefon 446-130 vom Flächenmanagement der Stadt Schwedt/Oder.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot zur Grundstücksaus-schreibung – Nicht öffnen!“ entweder persönlich bis 12:00 Uhr am Tag der Abgabefrist oder auf dem Postweg bei der

Stadt Schwedt/Oder  
Flächenmanagement  
Lindenallee 25–29  
16303 Schwedt/Oder

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Über den Verkauf des Grundstückes entscheidet die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder. Rechtsansprüche aus dieser Ausschreibung und der Vergabeentscheidung können nicht hergeleitet werden. Die Stadt Schwedt/Oder ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

*Polzehl  
Bürgermeister*



**Amtlicher Teil****Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder****Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV  
für das Wirtschaftsjahr 2013**

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 06.12.2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

**1. Es betragen****1.1. Im Erfolgsplan**

die Erträge	6.837.000 €
die Aufwendungen	7.177.000 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	340.000 €

**1.2. Im Finanzplan**

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

**2. Es werden festgesetzt**

**2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf** 0 €

**2.2. der Gesamtbetrag  
der Verpflichtungsermächtigungen auf** 0 €

**2.3. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)** 0 €

Nach § 19 Absatz 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a) .....	€
b) .....	€
c) .....	€

*Schwedt, den 28.01.2013*

*Polzehl*

*Bürgermeister*

**Bekanntmachungsanordnung**

Der vorstehende Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2013 wird öffentlich bekannt gemacht.

Der Wirtschaftsplan 2013 liegt zur Einsichtnahme beim Besucherservice der Uckermärkischen Bühnen Schwedt in der Zeit vom **28.03.2013 – 12.04.2013** öffentlich aus.

*Schwedt, den 21.02.2013*

*Polzehl*

*Bürgermeister*

**Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011 –  
Beschluss der SVV Nr. 288/21/13**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigte auf ihrer Sitzung am 28. Februar 2013 den Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf den geprüften Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011.

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Einsatz der Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen i. H. v. 64.313,93 EUR für investive Maßnahmen, die mit entsprechenden SVV-Beschlüssen zu untersetzen sind.

Der Jahresabschluss mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

*Schwedt/Oder, 11.03.13*

*Polzehl*

*Bürgermeister*

**Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011 –  
Beschluss der SVV Nr. 289/21/13**

Die Stadtverordnetenversammlung entschied auf ihrer Sitzung am 28. Februar 2013 über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt entsprechend § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011.

*Schwedt/Oder, 11.03.13*

*Polzehl*

*Bürgermeister*

## Amtlicher Teil

### Einziehungsverfügung

Nach § 8 Abs.2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 17, S. 7, wird folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene Verkehrsfläche

#### Teilabschnitt des Gehweges V 072

von: Knoten -Nr. 1357

bis: Knoten -Nr. 1659

Flur: 64

Flurstück: 86/6 und 261 (beide teilweise)

eingezogen, da überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

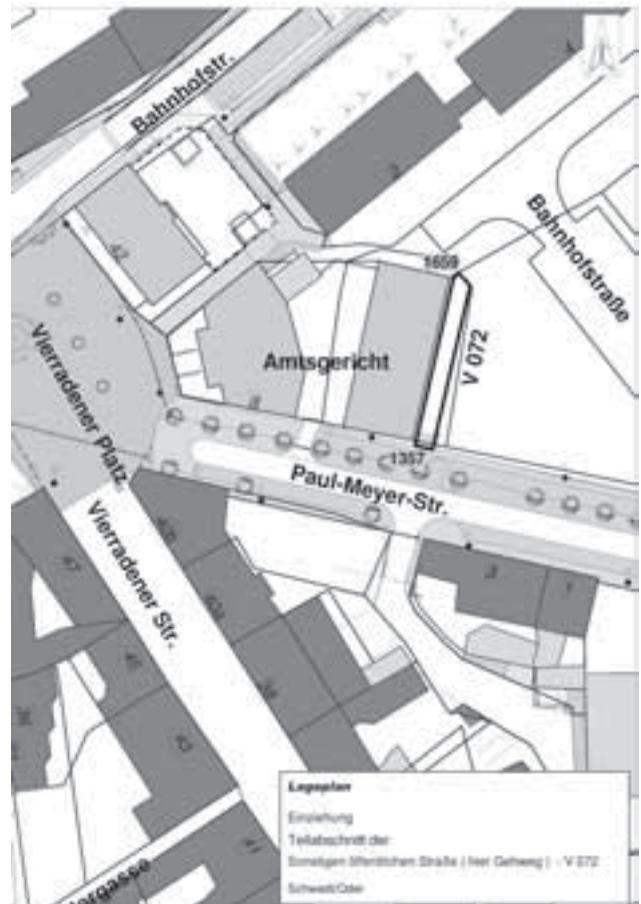
#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, 11.03.13

Polzehl  
Bürgermeister



### Einziehungsverfügung

Nach § 8 Abs.2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 17, S. 7, wird folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene Teilfläche der Verkehrsfläche

#### Hahnenfußweg (hier straßenbegleitender Gehweg)

Flur: 65

Flurstück: 166 und 190 (beide teilweise)

eingezogen, da dieser Gehweg jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, 11.03.13

Polzehl  
Bürgermeister



## Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachung

### Öffentliche Auslegung des Entwurfs des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“

Der Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“, bestehend aus dem Konzeptplan und den Erläuterungen, liegt in der Zeit

**vom 9. April 2013 bis einschließlich 14. Mai 2013**

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25 – 29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist in dem zu dieser Bekanntmachung gehörenden Plan (Anlage) dargestellt.

Ziel der Planung ist es, ein den aktuellen städtischen Bedürfnissen angepasstes Gesamtentwicklungskonzept für das Umfeld des „AquariUM's“ zu erstellen, welches die Grundlage für die künftige städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich bilden soll.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich und während der Auskunftszeiten auch zur Niederschrift abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Konzepterstellung einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

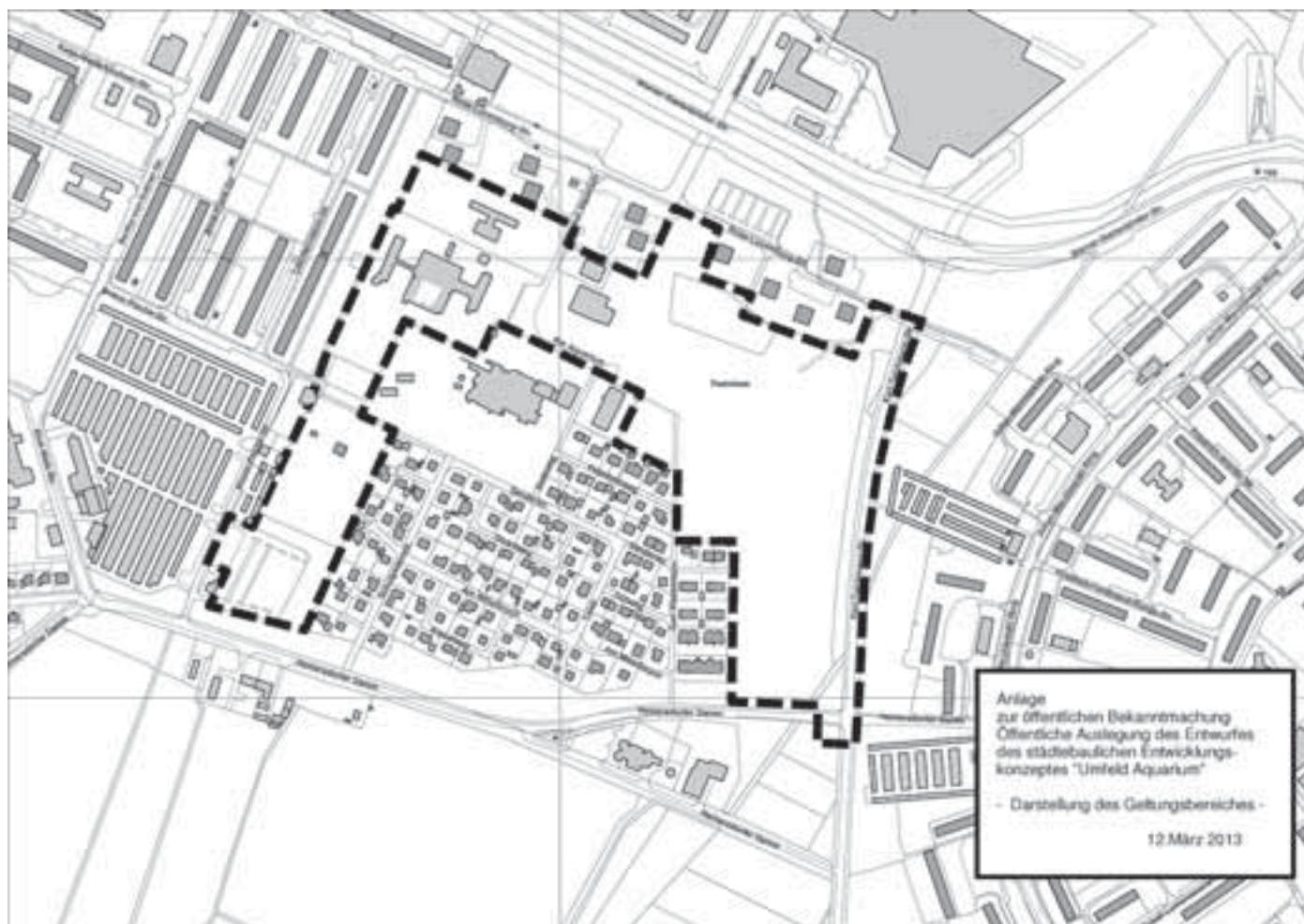
Auskünfte zu den Planungen werden

dienstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 03332-446 359) im Fachbereich 3, Abt. Stadtplanung, Zimmer 314, erteilt.

*Schwedt/Oder, den 13.03.13*

*Polzehl  
Bürgermeister*



**Amtlicher Teil****Öffentliche Bekanntmachung****Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
am Entwurf der Klarstellungssatzung für den Ortsteil Criewen.**

Der Entwurf der Klarstellungssatzung für den Ortsteil Criewen, dessen Geltungsbereich in dem zu dieser Bekanntmachung gehörenden Plan dargestellt ist und die Begründung liegen in der Zeit

**vom 9. April 2013 bis 15. Mai 2013**

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25 – 29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie

**am 16. April, 30. April und am 14. Mai 2013**

von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

im Ortsteil Criewen, Am Speicher 1, eine Kopie des Auslegungsexemplars mit Begründung

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Klarstellungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte zu der Planung werden jeweils

Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung im Fachbereich 3, Abt. 3.2, Zimmer 314 oder 310, erteilt.

*Schwedt/Oder, den 13.03.13*

*Polzehl  
Bürgermeister*



## Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung der Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH“

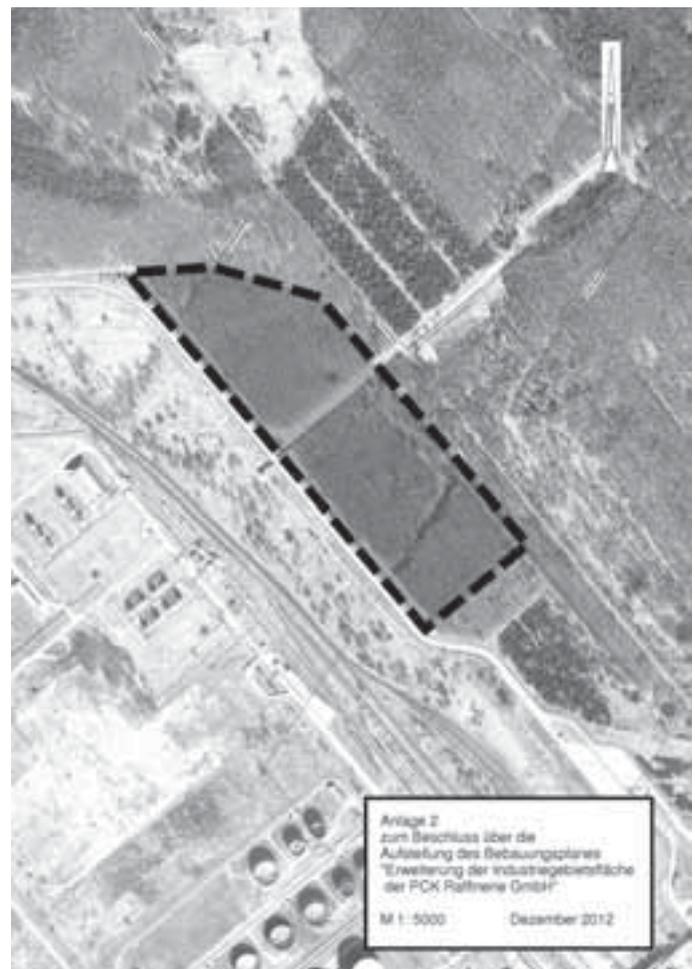
1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung der Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH für den in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich.
2. Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung einer ca. 12 ha großen Fläche als Industriegebiet für die Ansiedlung von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien.
3. Auf der Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen,

in der die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sind.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2) ortsüblich bekannt zu machen.

Schwedt/Oder, den 13.03.13

Polzehl  
Bürgermeister



**Amtlicher Teil****Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Zützen****Einladung zur Genossenschaftsversammlung**

Die Jagdgenossenschaft Zützen führt

**am Freitag, dem 19. April 2013, um 19:00 Uhr  
in der Gaststätte „Zum Winkel“ in Zützen**

ihre diesjährige **Genossenschaftsversammlung** durch.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer

5. Haushaltsplan 2013/2014
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstands und des Kassenführers
8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
9. Beschlussfassung zur Jagdverpachtung
10. Sonstiges

Alle Jagdgenossen werden gebeten, einen Nachweis über die von ihnen vertretenen Flächen und erteilte Vertretungsvollmachten zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

*Klempnow*  
Jagdvorsteher

**Einladung****zur Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde**

Hiermit laden wir alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Kunow-Hohenfelde zur Jahresvollversammlung ein.

Ort: Gemeindehaus Kunow, Kunower Dorfstr.41  
Zeit: Donnerstag 25.April 2013, 18.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
6. Haushaltsplan 2013/14

7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Sonstiges
13. Schlusswort

Die Versammlung ist öffentlich. Stimm- und redeberechtigt sind jedoch nur Bodeneigentümer. Vertretungsvollmachten sind zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

*Birke*  
Jagdvorsteher.

## **Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Hohenfelde – Wirtschaftshof Aktenzeichen: 3-102-K Schlussfeststellung**

Im Bodenordnungsverfahren Hohenfelde – Wirtschaftshof wird hiermit die Schlussfeststellung gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsplan hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Das Bodenordnungsverfahren ist mit der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung beendet.

**Gründe**

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch die Schlussfeststellung ist gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 149 FlurbG zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.  
Der Widerspruch ist beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Grabowstraße 33  
17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung

*Im Auftrag*  
*gez. Benthin*

Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung

*Siegel*

## Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen in der Stadt Schwedt/Oder beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

#### Gemarkung Schwedt/Oder

**Flur 54**, FSt. 136, 209/6, 298, 329, 332,

**Flur 57**, FSt. 109, 110, 111, 112, 113, 199, 219/6, 219/9.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29 - 009/13 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 22480-414, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden.

*Berlin, 26.02.2013*

*Bundesnetzagentur*

### **Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder**

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

## Informationen aus dem Rathaus

### Ankündigung zur Bürgermeister- Sprechstunde

Am **Dienstag, dem 16. April 2013**, lädt Bürgermeister Jürgen Polzehl zur Sprechstunde in seinem Büro im Rathaus (Lindenallee 25–29) ein. In der Zeit von **9 bis 17 Uhr** haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister, in dem sie ihre Anliegen, Probleme und Wünsche vortragen können.



*Bürgermeister J. Polzehl an seinem Schreibtisch im Rathaus*

Für einen reibungslosen Ablauf mit geringen Wartezeiten bittet das Büro Bürgermeister um eine vorherige telefonische Anmeldung. Dazu wenden Sie sich bitte an Frau Scharmer oder an Frau Lüdcke unter folgender Telefonnummer 03332 446 206.

Für die kommenden Monate sind weitere Sprechstunden geplant, die rechtzeitig in den örtlichen Pressemedien und auf der Stadtseite [www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu) bekannt gegeben werden.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

### Hinweise zur Erhebung der Grundsteuer

Beim Eigentumswechsel von Grundstücken, Garagen oder Gartenlauben treten immer wieder Fragen bezüglich der Entrichtung der Grundsteuer auf.

Die Steuerpflicht und der Steuerpflichtige werden vom zuständigen Finanzamt festgestellt. Daher ist jeder Eigentümerwechsel dem

Finanzamt Angermünde  
Abt. Bewertung  
Jahnstraße 49  
16278 Angermünde

### Chillen, schlendern oder spielen? Ideen für den Uferbereich vom Bootsweg bis zur Regattastraße gesucht!

Schwedt hat in den letzten Jahren sein Gesicht zum Wasser schon gewaltig verändert. Die gestaltete Uferzone rechts und links der Stadtbrücke mit Eiswagen, Haus Polderblick, Kunst und gepflegtem Grün laden jetzt zum Bummeln und Verweilen ein. Doch die Uferpromenade kann noch attraktiver werden!

Wie wäre es mit einem Strand und Liegen? Brauchen wir einen Beachvolleyballplatz am Kanal? Reichen die vorhandenen Spielgeräte aus? Wo können Kinder auch mal moddern und plantschen? Was fehlt im Bereich zwischen Bootsweg und Regattastraße?

#### Aufruf

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Ideen einzubringen. Bevor neue Entwürfe entwickelt und nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht wird, sollen die Vorstellungen der Bevölkerung aufgenommen werden.

**Bis zum 2. Juni 2013** kann jeder Vorschläge, Hinweise, Anregungen und Wünsche einbringen an:

Stadt Schwedt/Oder  
Fachbereich Stadtentwicklung und Bauaufsicht  
Lindenallee 25–29  
16303 Schwedt/Oder

Kennwort: Von Bootsweg bis Regattastraße

Für Rückfragen stehen die Stadtplanerinnen Brigitte Berndt, Telefon 03332 446-359, und Daniela Müller, Telefon 03332 446-324, zur Verfügung.

#### Auswertung

Mitte Juni 2013 werden die gesammelten Ideen in einem öffentlichen Planungsworkshop diskutiert. Die besten Vorschläge werden auf der Schwedter Homepage veröffentlicht und sollen online zur Abstimmung gebracht werden.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*



bekanntzugeben. Eine Kopie des Kauf-/Übergabevertrages ist an das Finanzamt zu übersenden. Dort erfolgt die Änderung des Grundsteuermessbescheides als Grundlagenbescheid für die Änderung des Grundbescheides der Stadt Schwedt/Oder.

Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahres) verkauft, so ist nach dem Bewertungsgesetz der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Steuerjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Die Steuerpflicht für den neuen Eigentümer beginnt nach Vorlage des Grundsteuermessbescheides vom Fi-

nanzamt ab dem 1. Januar des Folgejahres des Verkaufs. Ist das Grundstück, die Garage oder die Gartenlaube mehreren Personen zuzurechnen, so sind sie Gesamtschuldner.

Der Verkäufer muss beachten, dass der ihm zuletzt zugegangene Grundsteuerbescheid bis zur Übersendung des Grundsteuerbescheides/Abmeldung von der Stadt Schwedt/Oder seine Gültigkeit behält. Mit der Abmeldung erlischt die für dieses Grundstück ggf. erteilte Einzugsermächtigung automatisch.

*Fachbereich Finanzverwaltung*

## „Städtchen, Städtchen kehre dich“

Bald ist es soweit: Mit dem Frühling startet auch die diesjährige Pflanzsaison. Was für den „Frühjahrsputz“ im eigenen Garten gilt, steht auch für die Grünflächen und Beete der Stadt Schwedt/Oder jedes Jahr an.

Mit dem kurzfristigen Wintereinbruch vor zwei Wochen musste zwar die eigentlich für Mitte März geplante Reinigung der Fahrbahnen sowie Rad- und Gehwege verschoben werden. Nun steht dafür eine gründliche maschinelle sowie manuelle Reinigung in der 13. oder 14. Kalenderwoche an, Voraussetzung ist eine frostfreie Witterung. Die Überreste vom Winter bzw. zurückgebliebenes Streugut werden ordnungsgemäß aufgenommen und durch eine Fachfirma entsorgt.

Gehölze und Rosen wurden teilweise schon zurückgeschnitten. Aber auch von Abfall müssen die Beete befreit werden. Zusätzlich werden auch die Grünflächen von all dem Müll gereinigt, den Passanten achtlos haben fallen lassen. Abgesehen vom künstlichen Unrat müssen die Beete und Grünflächen der Stadt auch von unerwünschten Pflanzen befreit werden. „Mit dem Frühling beginnt der Kampf gegen das Unkraut“, erläutert Marcus Wilke,

Sachbearbeiter für Grünflächenunterhaltung der Abteilung Stadt- und Ortsteilpflege im Rathaus. „Wir haben knapp 25 Mitarbeiter, die momentan laufend damit beschäftigt sind, verschiedene Arbeiten in der Stadt durchzuführen“, erklärt Wilke. Dazu gehört auch die Verschönerung der Blumenkübel in der Stadt. Zu Ostern werden die Pflanztröge mit 470 Primeln, 310 Stiefmütterchen, 250 Hornveilchen und 160 Tausendschönchen bepflanzt. Für die im vergangenen Herbst und Winter notwendigen Bäumfällmaßnahmen werden nun Ersatzpflanzungen vorgenommen. Weiterhin ist vorgesehen, Gehölze sowie Stauden u. a. am Juliesturm und in den Hochbeeten vor dem Ärztehaus zu pflanzen, sobald diese durch die Baumschulen ausgeliefert wurden. Aber auch die Ortsteile erhalten zusätzliche Baumersatzpflanzungen.

Rechtzeitig mit Beginn der Frühjahrssaison werden alle Brunnen und Pumpen im Schwedter Stadtgebiet einer regelmäßigen Inspektion unterzogen. Die Firma Stadtgrün überprüft dann, ob alle Brunnenanlagen den letzten Winter mit Frost und Schnee gut überstanden haben oder eventuell Bauteile gewartet oder ausgetauscht werden müssen. Falls



*Frühjahrsblüher werden bald wieder unser Stadtbild bereichern.*

keine Mängel auftreten, werden die stillgelegten Brunnen dann nur noch gesäubert und in Betrieb genommen.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

## Ankündigung zum 23. Schwedter Treffen

Das traditionsreiche Schwedter Treffen findet in diesem Jahr vom **29. August bis 1. September 2013** statt. Viele fortgezogene und daheimgebliebene Schwedterinnen und Schwedter nutzen dieses alljährliche Treffen

für ein Wiedersehen mit alten Freunden, Bekannten oder Nachbarn. Man tauscht Neuigkeiten aus, erzählt über vergangene Zeiten und nimmt Anteil an den Entwicklungen und Veränderungen in der Heimatstadt.



*Beim letzten Schwedter Treffen wurde die neue Gedenktafel am Denkmal des schwedischen Königs im Park Heinrichslust eingeweiht.*

### Programm

- Donnerstag, den 29. August 2013  
Abendveranstaltung unter Federführung des Schwedter Heimatvereins
- Freitag, den 30. August 2013  
vormittags: Empfang des Bürgermeisters, nachmittags kleine Stadtrundfahrt mit Besuch des Parks und des Schösschens „Monplaisir“
- Sonnabend, den 31. August 2013  
Busfahrt in die Uckermark mit Besichtigung des Schlosses Kröchlendorff und der Kirche, im Anschluss Besuch der „LAGA“ (Landesgartenschau) in Prenzlau
- Sonntag, den 1. September 2013  
vormittags: Besuch des Stadtmuseums Schwedt mit der Ausstellung „Schwedt 1933 bis 1945“  
nachmittags: Dampferfahrt

Heimatfreunde, die am Schwedter Treffen bzw. an einzelnen Veranstaltungen des Schwedter Treffens teilnehmen wollen, melden sich bitte **bis zum 5. April 2013** bei Eva Brummund, Karl-Marx-Straße 16, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 510942.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Abstimmungsbehörde: Der Bürgermeister  
 Gemeinde: Stadt Schwedt/Oder  
 Stimmkreis: 12 (Uckermark II)

## Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“

Die Vertreter der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

### 10. April 2013 bis zum 9. Oktober 2013

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **9. Oktober 2013**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 10. Oktober 1997 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

#### A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (nachfolgend Nummer 1 bis 2) bis Mittwoch, den 9. Oktober 2013, 16 Uhr unterstützt werden:

lfd.

Nr.	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadt Schwedt/Oder, Einwohnermeldebehörde Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 Zimmer 110 16303 Schwedt/Oder	Montag bis Freitag jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr, Montag: 13:00 bis 15:00 Uhr Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr Mittwoch: 13:00 bis 15:00 Uhr Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr
2	Stadtbibliothek Schwedt/Oder Hauptbibliothek Lindenallee 36 (Ermelerspeicher) 16303 Schwedt/Oder	Dienstag bis Freitag jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr, Montag geschlossen

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

#### B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 9. Oktober 2013, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

### „Hochschulen erhalten“

Stärkt die Lausitz, erhaltet ihre Hochschulen!

- Wir fordern den Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten.

Es kann nicht eine Person entscheiden, was alle angeht!

- Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg.
- Wir fordern entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess.
- Wir fordern ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Landesregierung will jetzt die zwei völlig unterschiedlichen Hochschulen in Cottbus zusammenwürfeln und danach, in einem Jahr, über ein Hochschulkonzept für Brandenburg reden. Wir, die Studentinnen und Studenten, sagen: „Erst denken, dann entscheiden“. Brandenburgs Zukunft steckt in starken und unterschiedlich ausgerichteten Hochschulen. Wir fordern, den konzeptlosen Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) zu stoppen, über ein leistungsfähiges Hochschulkonzept für Brandenburg zu reden und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Warum macht der Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) in der Lausitz keinen Sinn?

Die Hochschule Lausitz (FH) spricht junge Menschen an, die ein praktisch orientiertes Studium suchen. Die BTU Cottbus ist, trotz schwacher finanzieller Ausstattung, in vielen Hochschulrankings ganz oben. Sie hat rund ein Drittel ihrer finanziellen Mittel selbst eingeworben, eine deutschlandweite Spitzenleistung. Wenn jetzt beide Hochschulen zusammengeworfen werden, verlieren sie ihr Profil und ihre Position im Wettbewerb um die besten Studierenden.

Die Folge: Beide Hochschulen verlieren und mit ihnen Cottbus und ganz Brandenburg.

Zu den beiden Hochschulen:

Die Hochschule Lausitz (FH) bildet viele junge Menschen aus der Lausitz für den regionalen Arbeitsmarkt aus. Sie ist eine wichtige Partnerin für kleine und mittelständische Unternehmen. Ca. 40 % ihrer Studierenden haben keine Allgemeine Hochschulreife und bekommen hier eine gute praxisorientierte Ausbildung sowie anschließend einen sicheren Arbeitsplatz.

Die BTU Cottbus ist eine wichtige Kooperationspartnerin für große Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Sie sorgt nachhaltig für das Entstehen neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Zudem betreibt sie international beachtete Spitzenforschung, bei der neue Techniken und Verfahren entwickelt werden. Die BTU Cottbus ist eine

anerkannte Marke geworden. Ihre Studierenden kommen zu einem Drittel aus Brandenburg, einem Drittel aus Berlin und einem Drittel aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Alle diese Studierenden bringen Geld in die strukturschwache Lausitz. Viele Absolventinnen und Absolventen der BTU Cottbus werden in Unternehmen vor Ort angestellt.

Warum gute Hochschulen in Cottbus wichtig für ganz Brandenburg sind: Die Bevölkerung Brandenburgs wird älter und schrumpft in den nächsten Jahren um 16 %. Universitäten und Fachhochschulen mit klarem Profil sind Magneten für junge und leistungswillige Menschen. Sie sind ein Meilenstein für eine gute Zukunft Brandenburgs. Deswegen fordern wir eine Bestandsaufnahme für Brandenburgs Hochschulen. Und dann eine sachgerechte Entscheidung.

Warum Brandenburgs Hochschulpolitik dringend der Diskussion bedarf: In Brandenburgs Hochschulpolitik zählt Masse statt Klasse. Hochschulen, die viele Studierende aufnehmen, erhalten viel Geld. Forschungsleistung, Anzahl der Promovierenden und Studienkonzept zählen nicht. Deswegen begrüßen wir die Diskussion eines neuen Hochschulplans. Er macht aber nur Sinn, wenn man nicht zuvor gewachsene Strukturen und Positionen zerschlägt, denn die BTU Cottbus ist längst eine hochschulpolitische Qualitätsmarke.

Warum Hochschulen, Studierende, Bürgerinnen und Bürger mitreden sollten:

Es geht um die Zukunft des gesamten Landes. Eine von der Wissenschaftsministerin einberufene Kommission hat über die Zusammenlegung beraten. Und diese Kommission hat davon abgeraten. Die Wissenschaftsministerin wollte das Gutachten in der Schublade verschwinden lassen und klammheimlich entscheiden. Das hat unser Misstrauen geweckt. Deswegen fordern wir klare Kriterien, eine offene Diskussion und Entscheidungen, die Brandenburg stark machen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:

Alexander Misera  
Lieberoser Straße 25  
03046 Cottbus

Paul Weisflog  
Am Wald 5  
03054 Cottbus

Sebastian Wirries  
Universitätsstraße 10  
03046 Cottbus

Jasper Schwenzow  
Straße der Jugend 105  
03046 Cottbus

Prof. Dr. Daniel Baier  
Töpferstraße 2  
03046 Cottbus

Stellvertreter:

Claudia Eckert  
Wilhelm-Külz-Straße 40  
03046 Cottbus

Ole Kröger  
Erich-Weinert-Straße 6  
03046 Cottbus

Sarah Meßmer  
August-Bebel-Straße 80  
03046 Cottbus

Fabian Frank  
Karlstraße 18  
03044 Cottbus

Prof. Dr. Christiane Hipp  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16  
03044 Cottbus

Schwedt/Oder, 11. März 2013

Jürgen Polzehl

Dienstsiegel

## Beitragserhebungen für Straßenbaubeiträge

Der Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege wird demnächst folgende straßenbauliche Maßnahmen abrechnen und damit Straßenbaubeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Schwedt/Oder erheben:

Bergstraße in der Ortslage Herrenhof, im Bereich Zufahrt Bergstraße 24 a bis Ende der Bebauung.

Den betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten oder Nutzern der angrenzenden Grundstücke werden in Kürze Heranziehungsbescheide bekannt gegeben.

*Fachbereich 4: Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege*

### Zahlen des Monats

Im Fundbüro der Stadt Schwedt/Oder wurden 2012 insgesamt **583** Fundsachen abgegeben, darunter in **208** Fällen Kleidungsstücke (einschließlich Mützen, Handschuhe und Schuhe) und **17** mal Badesachen.

Zu den Fundsachen gehörten auch **79** Fahrräder, **39** Taschen, **31** Brillen, **19** Geldbörsen, **18** Dokumente, **16** Regenschirme, **15** Spielsachen und **12** Handys. **33** Fundstücke fallen in die Kategorie Schmuck und Uhren

Stand: 31.12.2012

*(Quelle: Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten, Fundbüro)*

## Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 24. April 2013. Redaktionsschluss ist der 10. April 2013.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

## Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg Jugendliche können Berufe wieder hautnah erleben

Brandenburgs Zukunftstag für Mädchen und Jungen findet dieses Jahr am **Donnerstag, dem 25. April 2013**, zum 11. Mal statt. Er ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Bisher haben 3.500 Veranstalter fast 90.000 Plätze für Jugendliche bereitgestellt, um Einblick in das Berufsleben zu geben.

Der 11. Zukunftstag steht unter dem Motto „Zukunftstag – Mitmachen lohnt sich“ und wird von einem Wettbewerb flankiert. Bei den vergangenen zehn Zukunftstagen haben tausende Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Veranstalterinnen und Veranstalter viel erlebt und gelernt. Nun sind die Jugendliche, Schulen, Unternehmen und Institutionen aufgerufen, ihre Berichte über vergangene Zukunftstage einzureichen. Die kreativsten und interessantesten Einsendungen werden ab dem 1. April 2013 bereits im Internet veröffentlicht, bevor die Gewinner am 22. April nach einer Jurentscheidung bekannt gegeben werden. Einsendeschluss ist der 31. März 2013.

Zu den Veranstaltern des Zukunftstages gehören kleine und große Betriebe, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kammern, Kitas und viele andere Institutionen. In Schwedt bieten derzeit folgende Unternehmen Plätze an:

- LEIPA Georg Leinfelder GmbH (Papier-technologe/-in | Industriemechaniker/-in | Elektroniker/-in | Bürokaufmann/-frau | Fachkraft für Lagerlogistik | Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistung | Berufskraftfahrer/-in | BA-Studium Papiertechnik),
- Grüner Flor GmbH (Gärtner im Garten- und Landschaftsbau)
- Stadt Schwedt/Oder (Erzieher/Erzieherin | Verwaltungsfachangestellte/r).

Ausführliche Informationen für Veranstalter, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gibt es im Internet unter [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de).

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

## Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 11. April 2013, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

Landesamt für Soziales und Versorgung,  
Außenstelle Frankfurt (Oder),  
Versorgungsamt,  
Robert-Havemann-Straße 4,  
15236 Frankfurt (Oder),  
Telefon 0335 5582-240,  
Fax 0335 5582-284,  
Internet: [www.lasv.brandenburg.de](http://www.lasv.brandenburg.de)

Die Postanschrift lautet:

*Landesamt für Soziales und Versorgung*  
Außenstelle Frankfurt (Oder),  
Versorgungsamt  
PF 19 51  
15209 Frankfurt (Oder)

**Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:  
03332 446-306**

## Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

### zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Waltraut und Wolfgang Bölling  
dem Ehepaar Christel und Heinz Löwe  
dem Ehepaar Irmgard und Harry Voeltz  
dem Ehepaar Adelheid und Willi Kassube  
dem Ehepaar Marianne und Klaus Witte

### Hinweis:

Um Ehejubilare Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter [buergeranliegen.stadt@schwedt.de](mailto:buergeranliegen.stadt@schwedt.de) zu erreichen.

### zum 95. Geburtstag

Herrn Ernst Hentschel  
Herrn Walter Holzkamm  
Herrn Kurt Herzog



### zum 90. Geburtstag

Frau Vera Mecklenburg  
Frau Martha Neubauer  
Frau Elfriede Koschnitzke  
Frau Anni Netzel

### zum 85. Geburtstag

Herrn Otto Köperrick  
Frau Marga Nagel  
Herrn Emil Krüger  
Frau Edith Myszka

Frau Gisela Hernich  
Herrn Hans-Joachim Hübner  
Herrn Klaus Zwenker  
Herrn Heinz Colberg  
Herrn Karl Rickmann  
Frau Irmgard Polack

### zum 80. Geburtstag

Herrn Dr. Egon Karalus  
Frau Irmgard Schaak  
Herrn Joachim Lutz  
Frau Ilse Schmidt  
Herrn Harry Stöhr  
Herrn Albert Wendorff  
Herrn Siegfried Mettke  
Frau Gerda Kunick  
Herrn Horst Schulze  
Frau Dora Barsch  
Frau Erika Reinsdorf  
Frau Helene Prillwitz  
Frau Eva Bendel  
Herrn Manfred Neubüser  
Herrn Werner Ulbrich  
Frau Brigitte Münn  
Herrn Paul Schmidt  
Herrn Werner Werth

## Freizeit, Bildung, Informationen

### Ausbau Freileitung zwischen Vierraden und Krajnik

#### 380-kV-Freileitung wird bis Herbst 2013 errichtet und in Betrieb genommen

50Hertz erhöht im Laufe des Jahres auf dem Leitungsabschnitt zwischen Vierraden und Krajnik die Übertragungskapazität, nach dem die Genehmigung 2012 erteilt wurde. Dafür beginnen im Frühjahr 2013 die Gründungsarbeiten auf dem 2,8 Kilometer langen Teilstück. Nach der Vorbereitung der Baustellen werden bis zum Sommer Fundamente für acht neue Masten gesetzt. Ein weiterer Mast wird umgebaut. Dabei kann es bei Vierraden und bei Blumenhagen kurzzeitig zu vermehrtem Bauverkehr kommen.

Um während des Baus den weiteren Betrieb zu gewährleisten, muss zunächst ein Provisorium errichtet werden, bevor die alten Masten demontiert und die neuen Masten vollständig neu errichtet werden können.

Die Errichtung des Provisoriums und die Demontage der alten Masten sind in der Zeit von April bis Mai geplant. Zu dieser Zeit müssen dann verstärkt Baustoffe abtransportiert werden. Die Montage der Masten wird voraussichtlich bis zum Sommer abgeschlossen sein. Im Anschluss wird es besonders spannend mit dem sogenannten „Seilzug“, das heißt der Anbringung der Leiterseile.

Geplant ist die Inbetriebnahme der neuen Leitung für Herbst 2013.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Dirk Manthey  
Telefon 030 5150-3419  
Fax 030 5150-2199  
[dirk.manthey@50hertz.com](mailto:dirk.manthey@50hertz.com)

50Hertz Transmission GmbH

### Feldvergleich der bestehenden 110-kV Hochspannungsfreileitungen HT 2041 Vierraden – Angermünde

Die Firma GA Hochspannung und Leitungsbau GmbH informiert, dass mittelfristig eine Untersuchung der bestehenden 110-kV Hochspannungsfreileitungen HT 2041 Vierraden – Angermünde notwendig ist, um auch künftig die Energieversorgung der Region durch die E.ON edis AG sicherzustellen.

Hierzu sind in einem ersten Schritt die örtlichen Gegebenheiten vermessungstechnisch zu erfassen. Bei diesen Vorarbeiten entstehen **keine Flurschäden**. Die Arbeiten beginnen am 25. März 2013 und werden voraussichtlich bis Mitte April 2013 andauern.

Ansprechpartnerin und Projektleiterin ist Frau Karina Köhl (Tel.: 06731 90085411; E-Mail: [info@ga-hlb.de](mailto:info@ga-hlb.de)), die Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung steht.

Frank Hirschberg  
GA Hochspannung Leitungsbau GmbH



## Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im März

### „Brüder und Schwestern“ von Birk Meinhardt

Ein Roman voller widerstreitender Stimmen, geschrieben in epischer Sprache, mit tragender Ironie und immer wieder ausbrechender Dramatik. Willy Werchow ist Direktor einer großen Druckerei in Thüringen, ein von den Angestellten respektierter Mann. Von oben aber erreichen ihn Vorgaben, in die er sich zähneknirschend fügt. Er geht mehr und mehr Kompromisse ein. Seine drei Kinder könnten unterschiedlicher nicht sein. Die ungleichen Ängste und Nöte der Werchows, ihre Hoffnungen und Träume kulminieren in den Ereignissen von 1989. Doch ihre Geschichte ist damit noch lange nicht zu Ende.

### „Zorn“ von Arne Dahl

Ein erhängter Chirurg in einem belgischen Landhaus. Fünf Tote bei einem brutalen Anschlag in einer Stockholmer Kneipe. Ein vergifteter Politiker auf einer italienischen Insel: Eine Serie von Morden, die scheinbar unabhängig voneinander in ganz Europa verübt werden. Und dann geraten zwei Ermittler der Opcop-Gruppe selbst ins Fadenkreuz der Täter...

Zorn erzählt von jahrzehntealter Rache, von Schuld und dem Wert der Menschlichkeit. Mit dem zweiten Fall seines Thriller-Quartetts um die Opcop-Gruppe erntet Arne Dahl international höchstes Lob.

### „Die Regenbogentruppe“

#### von Andrea Hirata

Wenn der Morgen auf Belitung, Indonesien, graut, kann nichts sie aufhalten, weder Hitze noch Regen, kein auf dem Weg lauernes Krokodil. Sie wollen nicht eine einzige Schulstunde verpassen bei Bu Mus und Pak Harfan, die mit grenzenlosem Idealismus ihre „Regenbogentruppe“ unterrichten: Söhne und Töchter von Fischern und Minenarbeitern, für die die Schule die einzige Möglichkeit ist, der Armut zu entkommen. Mit seiner eigenen bewegenden Lebensgeschichte eröffnet uns Andrea Hirata tiefe Einsichten in ein zerrissenes Land.

### Tipp des Monats: „Frösche“ von Mo Yan

In seinem großen neuen Roman zeigt sich der Literaturnobelpreisträger Mo Yan auf der Höhe seiner Kunst. In einem farbigen Bilderbogen erzählt er von seiner Heimat Gaomi und von den dramatischen Folgen der Geburtenpolitik für die Menschen in China. Die Schicksale der Frauen und Kinder in Gaomi, die Familiendramen in einer ländlich-patriarchalischen Gesellschaft, in der ein Sohn auch heute noch mehr zählt als eine Tochter, bilden den Hintergrund für die Geschichte der Hebamme Gugu. Sie unterdrückt ihr Gewissen, um beruflich voranzukommen und macht sich zum willigen Werkzeug der Partei. Aber ist man weniger schuldig, wenn man Unrecht im Dienst einer Partei oder Regierung begeht?

## Aktuelle Kurse an der Volkshochschule Schwedt

Auch im April beginnen wieder zahlreiche Kurse an der Volkshochschule Schwedt, für die ab sofort Anmeldungen möglich sind:

- **Internet für Einsteiger**,  
5 Veranstaltungen  
Beginn: 8. April um 17:00 Uhr
- **PowerPoint 2007/2010 – Mediadesign**,  
3 Veranstaltungen  
Beginn: 9. April um 17:00 Uhr
- **Excel 2007/2010 für Fortgeschrittene**,  
3 Veranstaltungen  
Beginn: 11. April um 17:00 Uhr
- **Meditation und Körperarbeit – Taijiquan und Qi Gong**,  
Tagesseminar  
Termin: 13. April um 9:00 Uhr
- **Präsentation, Moderation und Meeting-Techniken**,  
Tagesseminar  
Termin: 13. April um 9:00 Uhr
- **Jeder Mensch kann zeichnen – Comics, Cartoons und Illustrationen**,  
6 Veranstaltungen  
Beginn: 15. April um 18:00 Uhr
- **Digitaler Fotoapparat**,  
2 Veranstaltungen  
Beginn: 17. April um 15:15 Uhr
- **Active Mixing – Cocktails zum Selbermachen**,  
Abendseminar mit Rob Nehls  
Termin: 18. April um 19:00 Uhr
- **Richtig Schreiben und gestalten nach DIN 5008**,  
2 Veranstaltungen  
Beginn: 19. April um 9:00 Uhr
- **Office 2007/2010: Einführung Word, Excel und PowerPoint**,  
2 Veranstaltungen  
Beginn: 20. April um 9:00 Uhr
- **Bauchtanz Mittelstufe/ Oberstufe**,  
5 Veranstaltungen  
Beginn: 20. April um 9:15 Uhr
- **Bauchtanz Anfänger**,  
5 Veranstaltungen  
Beginn: 20. April um 11:00 Uhr
- **Rückenschule – Richtiges Bewegen im Alltag**,  
8 Veranstaltungen  
Beginn: 23. April um 18:00 Uhr

Auf zwei weitere Veranstaltungen möchte die Volkshochschule bereits jetzt hinweisen. Am **30. April 2013, um 17:00 Uhr** in der **Galerie am Kietz**, Be 2 eine musikalisch-literarische Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Schwedt/Oder stattfinden. Unter dem Titel „Die ganze Welt ist eine schmale Brücke“ erklingen **Hebräische Lieder**. Helen Jordan singt und begleitet sich auf der Gitarre, Antje und Martin Schneider kommentieren mit Texten aus jüdischer Literatur. Während die Lieder mehr die transzendente Ebene bedienen und vom unverbrüchlichen Glauben in Gottes Gerechtigkeit und Weisheit singen, bewegen sich die Texte mehr in irdischen Gefilden und schildern sowohl menschliche Größe als auch menschliche Schwäche. So entsteht eine spannende Korrespondenz zwischen Texten und Liedern.

Am **26. Mai 2013** die Volkshochschule Schwedt gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule Uckermark und Arbeit und Leben e.V. eine **Exkursion „Das Jüdische Berlin“** dem Bus an.

Beratung und Anmeldung zu den Kursen persönlich in der Volkshochschule Schwedt im Haus der Bildung und Technologie, Berliner Str. 52e, oder telefonisch unter 03332 23333 oder 03332 834911 sowie im Internet [www.schwedt.eu/vhs](http://www.schwedt.eu/vhs).

Volkshochschule Schwedt/Oder

## Stadtverwaltung Schwedt/Oder

### Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

**Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):**

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

## Brände löschen wie die „Großen“ Stadtjugendfeuerwehr bereitet Tag der Berufsfeuerwehr vor

Erstmalig in ihrer Geschichte bereitet sich die Jugendfeuerwehr auf ein besonderes Ereignis vor: den **Tag der Berufsfeuerwehr!** Während in anderen Bundesländern dieser Tag fester Bestandteil der Aktivitäten von Jugendwehren ist, ist er in unseren Breiten nahezu unbekannt. Am **Samstag, dem 13. April 2013**, wird der Dienst der Berufsfeuerwehr nachempfunden. Die Kinder und Jugendlichen erleben dann den 24h-Alltag eines hauptamtlichen Feuerwehrmannes, mit allem was dazu gehört. Das heißt, es gibt einen festen Dienstplan mit Fahrzeugübergabe am Morgen, theoretischem Unterricht, praktische Ausbildung, Dienstsport, Reinigungsdienst, Ruhe- und Erholungszeiten und „reale Einsätze“, die natürlich eher dem Charakter einer Übung als eines Einsatzes entsprechen.

Eine Einsatzzentrale mit eigener Leitstelle wird bei der Ortsfeuerwehr Schwedt, 2. Zug, in der Bäckerstraße eingerichtet. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Alterstufen wird es dort zwei Schichten geben. Die Tagschicht findet am Samstag von 9 bis 19 Uhr statt, in der die 8- bis 12-jährigen Kinder eingeteilt sind. Die Nachtschicht beginnt im Anschluss für die 13- bis 16-Jährigen und endet am Sonntag um 7 Uhr. Damit während der Dienstzeit keine Langeweile aufkommt, bereiten die Verantwortlichen echte Einsatzszenarien und Simulationen vor, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihre erlernten theoretischen Fertigkeiten in der realen Praxis anwenden können. Diese „Notfälle“ werden unangekündigt in den regulären Dienstablauf untergebracht. Folgende Einsätze gilt es zu bewältigen:

- Gebäudebrand
- Wasserrettung mit anschließender Personenbetreuung und Erste-Hilfe-Maßnahmen



*Insgesamt nahmen 2100 Bürger die Herausforderung an und es konnten 2.000 Euro für die städtische Jugendfeuerwehr gesammelt werden.*

- ausgelöste Brandmeldeanlage
- Person in Not mit Tür-Not-Öffnung
- Verkehrsunfall mit Verkehrsabsicherung
- Personensuche im Wald

Die Praxisübungen und regulären Arbeiten sind auf beide Schichten verteilt und erfolgen gestaffelt nach Altersgruppen bzw. Leistungsstand der Kinder und Jugendlichen. „So kann jeder Teilnehmer verschiedene Aufgaben und Funktionen über den Tag verteilt wahrnehmen. Vor allem ist es uns wichtig, den Jungen und Mädchen die vielfältigen Erfahrungen und Eindrücke im einsatzähnlichen Umfeld zu vermit-

eln“, so Marcel Curt, stellvertretender Stadtjugendwart und Hauptorganisator des Berufsfeuerwehrtages.

Der Aktionstag ist ein Gemeinschaftsprojekt der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte, des Stadtfeuerwehrverbandes und der Stadt Schwedt/Oder, die es gemeinsam finanzieren. So fließt auch ein Teil des gewonnenen Preisgeldes zur BB Radio Stadtwette „Groß und Klein durch die Pipeline“ aus dem letzten Jahr in die Umsetzung.

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

## Der zweite Bildungsweg in Schwedt/Oder

Sie wollen einen Schulabschluss erwerben? Der Zweite Bildungsweg ermöglicht Ihnen den nachträglichen Erwerb Ihres Schulabschlusses. Als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung können Sie bei der Gesamtschule Talsand alle schulischen Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erreichen. Dazu gehören die

- Berufsbildungsreife (Klasse 9)
- Erweiterte Berufsbildungsreife oder Fachoberschulreife (Klasse 10)
- Fachhochschulreife (Klasse 12)
- Allgemeine Hochschulreife (Klasse 13)

Der Unterricht ist kostenfrei und erfolgt montags bis donnerstags von 16:30 bis 21:25 Uhr. Falls eine persönliche Beratung gewünscht wird, ist dies innerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Donnerstag von 15:30 bis 16:30

Uhr möglich. Gern kann auch nach telefonischer Vereinbarung ein individuelles Informationsgespräch vereinbart werden. Ansprechpartner ist Herr Kötteritzsch (Telefon: 03332 522 533).

Bei Interesse sind die Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Bewerbungsfoto und der Kopie des letzten Schulzeugnisses an folgende Adresse zu schicken:

2. Bildungsweg an der Gesamtschule Talsand  
Rosa-Luxemburg-Straße 6  
16303 Schwedt/ Oder

[zbw@talsand.de](mailto:zbw@talsand.de)

*Gesamtschule Talsand*

**Besuchen Sie uns im Internet**

[www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu)



## Kriegskinder. Lebenswege ehemaliger Wolgadeutscher Sonderausstellung des Schwedter Stadtarchivs

Die Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs Schwedt/Oder führten über mehrere Jahre Gespräche mit Spätaussiedlern durch, die heute in Schwedt leben. Das Ergebnis der Befragung sind bewegende Lebensgeschichten, die nun in der Sonderausstellung „Kriegskinder. Lebenswege ehemaliger Wolgadeutscher“ im Rathaus Haus 2 vom **18. April bis 31. Mai 2013** gezeigt werden.

Die Uckermark ist immer wieder eine neue Heimat für Kolonisten geworden. 1535 ließ Kurfürst Johann II. Juden in Brandenburg zum Handel zu und gewährte 52 Familien das Niederlassungsrecht. Am 29. Oktober 1685, nach dem heutigen Kalender am 8. Oktober, unterschrieb Friedrich Wilhelm im Potsdamer Stadtschloss eine weitere Einladung: das „Kurbrandenburgische Edikt“. Der Große Kurfürst verpflichtete seine Untertanen mit dem Edikt zu einer Toleranz von oben gegenüber 20 000 französischen Glaubensflüchtlingen, die 1809 zu Inländern erklärt wurden.

Wie der große Kurfürst verfolgte auch Katharina die Große die Absicht, menschenleere Landstriche zu besiedeln und die Wirtschaft zu beleben. Sie unterzeichnete am 22. Juli 1763 einen Erlass, dem in den kommenden elf Jahren 30 623 Kolonisten folgten. 23 216 von ihnen ließen sich um Saratow beidseits der Wolga in 66 evangelischen und 38 katholischen Dörfern nieder.



Die Schulklasse in Sibirien, 1945

(Foto: Leo Hertje)



Am 20. Februar 1804 rief Alexander I. erfahrene und vermögende Landwirte nach Russland und versprach bei der Einreise Hilfe durch den Staat. In den 1880er-Jahren setzte dann eine starke Auswanderwelle nach Amerika ein und im September 1914 begannen die Zwangsausiedlungen.

Spätaussiedler haben ihre persönlichen Geschichten erzählt. Sie berichten über die Vertreibung, die Zwangseinweisung der Eltern in die Trudowarmee, das Leben im Heim, den Hunger, die Verschleppung durch die Nationalsozialisten nach Deutschland, die Eingliederung in die Wehrmacht, die Anklage des Vaters als Volksfeind...

Die Ausstellung wird am **Mittwoch, dem 17. April 2013, um 15 Uhr** im Foyer des Rathauses Haus 2 in Schwedt/Oder eröffnet.

Stadtarchiv Schwedt/Oder

## Ein Stein – ein Name – ein Mensch

Das Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt engagiert sich seit Jahren für die Verlegung von Stolpersteinen in der Stadt Schwedt/Oder und arbeitet bei der Vorbereitung eng mit dem Stadtmuseum zusammen. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jürgen Polzehl werden am **Dienstag, dem 4. Juni 2013**, weitere Stolpersteine in Schwedt verlegt. Ersetzt werden die Steine für Angehörige der Familie Seelig – Sophie, Hugo und Rosa Seelig – die im Bereich Haus Polderblick 2012 gestohlen wurden. Neu verlegt werden Steine für Lucie Lewinneck, Leo Ascher, Gertrud

Ascher, Sophie Maass, Julius Rosner, Telma Rosner sowie für Emilia Loewenheim und William Loewenheim.

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig, der sagt: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ Bereits seit 1993 verfolgt der Künstler das Projekt. Mit diesen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die von den Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getriebenen wurden.

Die Stolpersteine sind Betonsteine mit einer Kantenlänge von 10 x 10 cm, auf deren Oberseite sich eine individuell beschriftete Messingplatte befindet. Sie werden vor dem letzten frei gewählten Wohnort des NS-Opfers niveaugleich in das Pflaster des Gehweges dauerhaft eingelassen. Man muss sich also bücken, um den Text auf dem Stolperstein lesen zu können: eine Verbeugung vor den Opfern. Stolpern nicht im Sinne von Hinfallen, sondern von Nachdenken.

Bevor die Steine ihren Platz im öffentlichen Straßenraum finden, bedarf es einer Vielzahl von Abstimmungen, Anfragen und Genehmigungen. Geklärt werden muss, um welche Personen es sich handelt, ob es noch Angehörige gibt, die um Genehmigung gebeten werden müssen, wer sich um die Steine nach der Verlegung kümmert und wie das Gedenken über die Steine hinaus erfolgen kann. Für 120 Euro kann jeder die Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins übernehmen. Auch kleinere Spenden werden gern entgegen genommen. Jeder Euro hilft, weitere Steine zu verlegen. Die Arbeitsgruppe bittet deshalb um weitere Spenden. Die Spenden können auf das untenstehende Konto eingezahlt:

Regionales Kirchliches Verwaltungsamt (RKVA)  
Eberswalde  
Konto-Nr.: 169595 – BLZ: 21060237  
Evangelische Darlehensgenossenschaft  
Verwendungszweck: Stolpersteine Schwedt



Die Stolpersteine, in Erinnerung an Franz und Margarete Meinhardt, befinden sich in der Straße „Am Flinkenberg“ vor dem Eingang der WOBAG.

Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit,  
Gewalt und Rassismus Schwedt

## Schwedt als Filmstadt

### Sondervorstellung zu „Der schwarze Husar“

Das Stadtmuseum zeigt am **Sonntag, dem 28. April 2013, um 14:30 Uhr** im Saal des Mehrgenerationenhauses im Lindenquartier Dank der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (Rechteinhaber) den Spielfilm „Der Schwarze Husar“.



Programm des „Film-Kurier“, 14. Jahrgang 1932 (Repro: Stadtmuseum Schwedt/Oder)

Für die, in den 1930er-Jahren sehr beliebten, historischen Filme wurden feurige Pferde und verwegene Reiter benötigt. Die fand man im Schwedter Reiterregiment. Hinzu kam, dass die hiesige Landschaft mit ihren Wäldern, Flüssen, Seen und Tälern eine reizvolle Filmkulisse bot.

Die Universum Film Aktiengesellschaft (UFA) war seinerzeit der größte Filmproduzent in Deutschland. 1932 drehte sie den zum Teil in Schwedt und Umgebung aufgenommenen Spielfilm „Der Schwarze Husar“ mit Mady Christians und Conrad Veidt in den Hauptrollen. Zum ersten Mal wirkten dabei die Schwedter Dragoner als Komparsen mit. Die Reiter und das Schwedter Trompeterkorps wurden vollständig als schwarze Husaren der Befreiungskriege eingekleidet. Auch viele Schwedter und Einwohner von Niederkränig, wo ebenfalls tagelang gedreht wurde, betei-



ligten sich entsprechend kostümiert als Statisten. Für diesen Film komponierte Eduard Künnicke den Reitermarsch „Blonde Husarenbraut“, der seitdem bei dem Regiment ganz besonders beliebt war.

Ob beim letzten Einmarsch des Kavallerieregiments 6 in Schwedt am 9. August 1937 oder beim Parademarsch im Galopp, die „Husarenbraut“ gespielt vom Trompeterkorps, durfte nicht fehlen.

Karten zum Preis von 2,50 Euro können im Stadtmuseum erworben werden.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

## Heinersdorf, wie alt bist du?

Das ist doch keine Frage! Am **Samstag, dem 14. September 2013**, begeht Heinersdorf seine 700-Jahrfeier und die Vorbereitungen laufen schon auf vollen Touren. Doch die Frage bleibt: feiert Heinersdorf seine Ortsgründung oder die erste urkundliche Erwähnung? Einige Heinersdorfer erinnern sich noch, dass in Heinersdorf schon einmal ein historisches Fest gefeiert wurde.

Am 28. August 1954 feierte Heinersdorf sein 800-jähriges Bestehen. Hat Heinersdorf eine Verjüngungskur durchgemacht? Das Problem besteht wahrscheinlich darin, dass man unterscheiden muss zwischen der ersten urkundlichen Erwähnung und dem geschätzten Alter. Mit dem geschätzten Alter lag man wahrscheinlich gar nicht so falsch. Wenn man davon ausgeht, dass es dem ersten askanischen Markgrafen, Albrecht dem Bären, um 1140 gelang, bis zur Oder vorzudringen, ist es denkbar, dass er auch das wendische Dorf Heinersdorf von westlichen Siedlern einnahm.

Ein Lokator hatte dafür zu sorgen, dass weitere Siedler die Ortschaften besiedelten. Der Lokator Heinrich von Stendal (Stendell), Burg-

hauptmann von Passow, ist mit dieser Aufgabe betraut worden. Dieser hat wahrscheinlich Heinersdorf den Namen gegeben. Welchen Namen dieser Ort in slawischer Zeit hatte, bleibt verborgen. Zunächst kannte man nur die Urkunde vom 15. März 1354. In dieser wird beschrieben, dass der Markgraf von Brandenburg „Ludwig der Römer“ an den Herzog Barnim von Stettin einige „Wendische Dorpe“ darunter auch „Henrichsdorph“ abtrat. Nach dieser urkundlichen Erwähnung hätte Heinersdorf 1954 nur 600 Jahre feiern können. Zum Glück wurde später noch eine ältere urkundliche Erwähnung entdeckt. Im Korpialbuch des Klosters Marienwalde in der ehemaligen Neumark erscheint im Jahre 1313 der Ortsname „Henrichsdorph“.

„Gegeben und ausgeführt im Dorf Heinersdorf. Im Jahre der Fleischwerdung des Herrn eintausenddreihundertdreizehn. Am Tage des Märtyrers Braius Vincentius“.

Mit dieser Urkunde kann Heinersdorf 2013 historisch glaubwürdig gedenken und feiern!

Kulturgruppe Heinersdorf



Erste urkundliche Erwähnung im Korpialbuch des Klosters Marienwalde.

## Stadtordnungsdienst – Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

## Choreograph Roland Gawlik an der Musik- und Kunstschule Schwedt

Mit Roland Gawlik hat die Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ wieder einen Meister seines Faches nach Schwedt geholt. In den 1970er war er selbst Solotänzer im Ballettensemble der Deutschen Staatsoper Berlin und zwischen 1983 und 1995 Ballettmeister an der Staatsoper Unter den Linden. Vor allem aber war er die „Spartacus“-Figur aus dem gleichnamigen Ballett, mit dem das Berliner Ensemble international die Ballettfreunde begeisterte.

Den Ballettenthusiasten sind aber auch Klassiker wie „Dornröschen“, „Schwanensee“, „Romeo und Julia“, „Abraxas“, „La Mer“, „Undine“ oder „Schwarze Vögel“ bestens bekannt. Gawlik tanzte sie auf großen Ballettbühnen – national wie international. Der Meistertänzer prägte gemeinsam mit seiner damaligen Partnerin Hannelore Bey wichtige Kapitel des modernen Tanztheaters in der einstigen DDR. Vor allem an Berlins Komischer Oper unter Professor Tom Schilling, der von 1965 bis 1993 künstlerischer Leiter und Chefchoreograph des Hauses war. Jahre später – mit Zwischenstationen unter anderem an



*Der ehemalige Meistertänzer ist heute als freischaffender Choreograph und Regisseur tätig.*

Berlins Staatsoper – arbeitete Roland Gawlik von 1996 bis 2008 als Ballettdirektor des hauptstädtischen Friedrichstadtpalastes.

In der Schwedter Kulturszene ist Roland Gawlik kein Unbekannter mehr. Er inszenierte 2009 „Frau Luna“ und 2008 choreographierte er „Nicht schummeln Liebling“ an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Momentan probt der Choreograph mit zwei Tanz-

ensembles der Musik- und Kunstschule für eine Uraufführung. Getanzt wird nach Swing Klassikern, „Sing, Sing, Sing“ und „Swing low, sweet charios“. Beide Stücke sind Teil des Programms „Swing in getanzten Bildern“, das am **Freitag, dem 21. Juni 2013**, in Eberswalde Premiere hat. Die musikalische Leitung dafür hat der internationale Big Band Leader und Starposaunist Jiggs Whigham übernommen. Zuvor aber gibt es eine Voraufführung beider Tanzstücke am Samstag, dem 27. April 2013, in den Uckermärkischen Bühnen zu „Tanz ist Klasse“. Die ist ein Tanzprogramm der Tanzklassen und Ensembles der Musik- und Kunstschule Schwedt.

Karten zu 6,25 Euro (ermäßigt 3,25 Euro) erhalten Sie an den Vorverkaufskassen der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

*Norbert Löhn*

## Der „Müller“-Berg ruft! Seitenwagenweltmeisterschaft in den Müllerbergen

Wieder einmal hat es der MC Schwedt geschafft, eine der populärsten Veranstaltungen der Motocross-Szene nach Hause zu holen. Vom **25. bis 26. Mai 2013** findet in Schwedt/Blumenhagen einer von 13 **Weltmeisterschaftsläufen im Seitenwagen-Motocross** statt.

Seit August 2009 ist die Schwedter Anlage als WM-Strecke zertifiziert. Der Lauf in Schwedt ist sicher eines der Highlights in dieser Serie, da die Strecke in Blumenhagen auch für Seitenwagenmotorräder eine große Herausforderung darstellt und großartige „Flüge“ verspricht.

Mehrere Sprungkombinationen von über 30 m Länge und bis zu 8 m Breite sorgen für einzigartige Spannung und lassen erwarten, dass im Kampf um die Plätze mehrere Motorräder gleichzeitig in der Luft sind. Europaweit haben sich für die Starterliste bisher 65 Fahrer angemeldet, die aus 15 Nationen stammen.

Zusätzlich, zu den ohnehin schon spektakulären Rennen in der Seitenwagenserie, fügen sich noch die **Europameisterschaft der Quads** und ein offener Lauf der Soloklasse ein.

Im Seitenwagenmotocross gibt es seit vielen Jahren eine weltweite feste Fangemeinschaft. Durch Feedbacks und Gespräche mit anderen Vereinen sind wir zuversichtlich, dass sich mehrere Hundert Fans auch auf den Weg nach Schwedt machen werden, um lautstark ihre Fahrer beim Kampf um die Plätze zu unterstützen. Wie bei einem klassischen Musikfestival werden für die anreisenden Fans direkt vor Ort Zelt- und Campingplätze gestellt.

Der MC Schwedt freut sich, den 1. WM-Lauf in Ostdeutschland ausrichten zu dürfen und plant ein actionreiches Wochenende. Mit einem großen Festzelt und dem entsprechenden Rahmenprogramm wollen wir die Zuschauer und Gäste begeistern.

Mit einem Ticketpreis von 10 bis 15 Euro hofft der MC Schwedt auf viele interessierte Zuschauer, die ein spektakuläres Wochenende nicht missen wollen.

Die Mitglieder des MC Schwedt freuen sich auf eine einmalige Veranstaltung und laden alle großen und kleinen Fans herzlich ein, an diesem Event teilzunehmen.

*Vorstand MC Schwedt*



## Zum Ausklang der 2. Flusssauen-Woche

Wir haben „das Meer vor der Haustür“ – jeden Winter und jedes Frühjahr, nur im Nationalpark Unteres Odertal. Das letzte Wochenende der 2. Flusssauen-Woche steht vor der Tür. Noch einmal gibt es einen bunten Reigen aus verschiedensten Veranstaltungen. Insgesamt 9 Tage lang konnte die Flusssau aus ganz verschiedenen Perspektiven erlebt werden.



Ein seltenes Ereignis steht am 28. März 2013 an: Um 10:00 Uhr öffnet das Schwedter Schöpfwerk seine Türen für eine Führung (Treffpunkt: Schöpfwerksbrücke). Für die Kleinen findet am Karfreitag, dem 29. März 2013, um 14:00 Uhr eine Kinder-Naturführung statt (Treffpunkt: Nationalparkhaus Criewen).

Am Samstag und Sonntag wird die Wanderung „Weg der Auenblicke“ angeboten

(jeweils um 9:00 Uhr, Treffpunkt: Nationalparkhaus Criewen). Am

Ostersonntag fährt die MS Uckermark um 11:00 Uhr vom Schwedter Bollwerk nach Stolpe.

Criewener Höhepunkt der Flusssauen-Woche bildet das **Parkleuchten** „Feuer und Licht“ im Lenné-Park am **Samstag, dem 30. März 2013, ab 19:00 Uhr**. Projektionen, Illuminationen und Lichterspiele erleuchten den Park. Für das leibliche Wohl ist am Criewener Osterfeuer gesorgt. Bereits ab 17:00 Uhr hat der Osterhase kleine Überraschungen im Park versteckt.

*Tourismusverein Nationalpark  
Unteres Odertal e.V.*



## Benefizkonzert „Für Nastja und die Kinder von Sokolowka“

Die Mitglieder des Solidaritätsdienst-International (SODI) e. V. – Gruppe Schwedt/Oder und die Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ laden recht herzlich zum Benefizkonzert „Für Nastja und die Kinder von Sokolowka“ am **Dienstag, dem 23. April 2013, um 19:00 Uhr**, in den Konzertsaal ein. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine kleine Fotoausstellung.

Das Konzert findet im Rahmen der „Europäischen Aktionswoche für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima“ statt und bildet den Abschluss des Aktionstages in Schwedt/Oder, für den auch in diesem Jahr Bürgermeister Jürgen Polzehl die Schirmherrschaft übernommen hat. Als Gäste werden der Direktor des Instituts für Strahlensicherheit in Minsk, Alexej Nesterenko, und sein Stellvertreter, Wladimir Babenko, erwartet.

Das Konzert ist auch ein Dankeschön an die treuen Spenderinnen und Spender, die Nastja aus Witebsk in Weißrussland seit über sieben Jahren den mindestens sechswöchigen Aufenthalt in Schwedt/Oder ermöglicht haben. Jede neue Beinprothese, die Nastja benötigt, ist technisch immer besser, bedeutet für Nastja aber auch immer neu Laufen lernen. Für jeden von uns kaum vorstellbar, wenn man es nicht miterlebt hat.

Spenden gingen aus Prenzlau, Angermünde, Mescherin und anderen Städten entlang der Oder über den SODI e. V. auch nach Sokolowka, einem Dorf im noch immer verstrahlten Gebiet von Mogiliew mit 54 Schul- und 12 Kindergartenkindern.

Mit diesen Spenden wurde in der dortigen Schule eine Messstelle für Lebensmittel eingerichtet

und eine Radioökologin ausgebildet. Bei den Kindern der Schule und des Kindergartens kann nun zweimal im Jahr die radioaktive Verstrahlung gemessen werden. Zur Senkung der Aufnahme von radioaktiven Partikeln mit der Nahrung werden die Kinder mit Pektinkuren vor Ort versorgt. Eine Jahreskur kostet 50,00 Euro. Auch diesen Spenderinnen und Spendern möchten wir für ihre Unterstützung danken.

Der Abend wird mit einer Kerzenaktion zum Gedenken an die Opfer von Tschernobyl und Fukushima beendet. Bitte bringen Sie Kerzen dafür mit. Die Erlöse des Benefizkonzertes werden je zur Hälfte für die Aufenthaltskosten

von Nastja sowie für die Pektin-Kurkosten der Kinder von Sokolowka eingesetzt.

Wenn Sie Nastjas Aufenthalt in Schwedt ab 15. Juli 2013 oder die Kinder in Sokolowka unterstützen wollen, können Sie eine Spende an folgendes Konto richten:

Stadtsparkasse Schwedt  
BLZ: 17052302  
Kontonummer: 40114697  
Kennwort: „Nastja“

*Christa Dannehl  
SODI e. V. – Gruppe Schwedt/Oder*



*Nastja mit ihren sieben Prothesen der vergangenen Jahre.*

## „Wer die Wahl hat, hat die Qual“

... sagten sich die Schwedter Stechäpfel und stellten ein Programm zum Wahljahr 2013 zusammen: Wählen, quälen, Kreuzchen zählen!

Ob es nun die Ehefrau oder/ und die Geliebte, die Bluse, der Vertrag mit dem Stromanbieter, die Lebensversicherung, die Brötchen oder aber die Grabstätte ist, man wählt permanent im Leben! 2013 ist das Jahr der Bundestagswahl und der Bürgermeisterwahl in Schwedt. Entscheiden Sie mit, indem Sie sich entscheiden! Wählen Sie uns – die Schwedter Stechäpfel und besuchen Sie eine unserer Vorstellungen am 29., 30. April oder 13., 21. und 22. Mai, jeweils 19:30 Uhr im Intimen Theater der Uckermärkischen Bühnen Schwedt! Wir zeigen, was man alles so wählen kann im Leben, was nicht und wohin die Zukunft in unserer wahlbegeisterten Demokratie geht!

Karten können unter der Telefonnummer 03332 538111 vorbestellt oder während der Öffnungszeiten (Mo 12-17 Uhr, Di-Fr 12-20 Uhr) an der Theaterkasse der Uckermärkischen Bühnen Schwedt gekauft werden.

*Schwedter Stechäpfel*



*Für die Premiere am 29. April 2013 wird noch fleißig am Bühnenprogramm gefeilt.*

## Lieder zum Lenz Frühlingskonzert in Criewen

„Der Frühling hat sich eingestellt“, mit dieser wunderschönen Weise von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben und Karl Wilhelm eröffnet der Criewener Chor am **Samstag, dem 30. März 2013, um 16 Uhr**, in der Kirche Criewen sein traditionelles Frühjahrskonzert.



Unter der Leitung des Dirigenten Dr. Wilhelm von Grüner werden die Sängerinnen und Sänger in drei Liederblöcken – getrennt durch Blockflötenmusik, Rezitation und gemeinsamen Gesang – Volksliedklassiker mit einem besonderen Bezug zum Frühling vorstellen. Zu hören sind: „Leise zieht durch mein Gemüt“, „Das arme Vöglein“, „Es waren mal drei Käferknaben“, „Wohlan du schöner Morgen“ und viele andere Chorsätze.

Alle Freunde der Chormusik sind herzlich eingeladen. Da der Eintritt frei ist, freut sich der Chor über eine kleine Spende.

*Ingrid Fenske*

## Asklepios unterstützt „Sternstunden“ Klinikum erweitert Kooperation mit Schwedter Verein zur Kita-Betreuung

Seit mehr als fünf Jahren unterstützt das Schwedter Klinikum das Modellprojekt „Sternstunden“, jetzt wurde der Kooperationsvertrag mit dem Verein „Leg los – werd groß“ erweitert und die finanzielle Unterstützung auf 3.000 Euro jährlich angehoben. Damit können die Plätze für Übernachtbetreuung ausgebaut und die Elternbeiträge auf einem angemessenen Niveau gehalten werden.

„Das Angebot einer Übernachtungskita für den Nachwuchs wird in einem Schichtbetrieb wie in einem Krankenhaus immer öfter in Anspruch genommen“ bestätigt Anett Krakow, Personalleiterin im Klinikum. „Potentielle Bewerber, beispielsweise junge Ärztinnen und Ärzte, die planen, mit ihren Familien nach Schwedt zu kommen, fragen uns oft nach den Möglichkeiten der Kita-Betreuung in der Stadt.“ Das Projekt „Sternstunden“ sei laut Anett Krakow ein kleines „Sahnehäubchen“ bei der Personalakquise. Weil für das Asklepios Klinikum die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen hohen Stellenwert einnimmt, hätte man für die Entscheidung, das Projekt mehr als bisher



finanziell zu unterstützen, nicht lange überlegen müssen.

Vereinsvorsitzende Marlies Helsing freut sich über die Resonanz der Schwedter Unternehmen auf das Modellprojekt. „Eine Kita-Betreuung, abgestimmt auf die Arbeitszeiten der Eltern, ist schon nicht alltäglich in Deutschland“ sagt sie. „Heutzutage hat man nicht immer die Wahl zwischen Berufsleben und Familiengründung. Gerade Alleinerziehende haben nur im begrenzten Maße die Möglichkeit, Erwerbstätigkeit und Familie unter einen Hut zu bekommen“, resümiert Marlies Helsing und bedankt sich bei der Geschäftsführung des Klinikums für die Unterstützung. Sie freut sich auf weitere neue Kooperationspartner, die sich für den Ausbau der Übernachtbetreuung in der Kindertagesstätte finanziell einsetzen.

Nähere Infos unter: [www.schnatterenten.de](http://www.schnatterenten.de) und [www.uebernachtungskita.de](http://www.uebernachtungskita.de)

*Asklepios Klinikum Uckermark*

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

## Family Day am 26. April 2013

### Schauen, was Schwedt für Familien zu bieten hat

Die im lokalen Bündnis für Familien „Familienfreundliches Schwedt“ organisierten Schwedter Vereine, Verbände, Einrichtungen und Unternehmen, sowie alle Partner und Freunde des Bündnisses präsentieren auch im achten Jahr wieder ihre vielfältigen Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren und junge Familien.

In Form einer Info-Messe zeigen sich am Freitag, dem **26. April 2013**, von 10 bis 20 Uhr zahlreiche Schwedter Verbände, Vereine, Institutionen und Unternehmen einem interessierten Publikum. Unsere Bündnismitglieder arbeiten gemeinsam an einem besonders attraktiven Bühnenprogramm zu diesem „Family

Day“ im Oder-Center Schwedt, der unter dem Motto „Schwedt miteinander“ stattfinden wird.

Natürlich gibt es im Vorfeld für Kinder wieder einen **Malwettbewerb** mit Ausstellung der Bilder zum „Family Day“ und tollen Preisen. Zu dem Thema „Schaut nur alle zu, was ich am liebsten tu!“ können Kinder bis 12 Jahre uns ihre selbst gemalten Bilder **bis zum 12. April 2013** ans Schwedter Frauenzentrum schicken.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, Freunde, Bekannte und Verwandte recht herzlich ein, am 26. April einen unterhaltsamen, informativen und entspannten Tag mit ihrer Fami-



lie im Oder-Center zu verbringen. Wir zeigen Angebote aus den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit bis hin zu Beratungen und Hilfen in schwierigen Lebenslagen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses für Familien – „Familienfreundliches Schwedt“ im Frauenzentrum Schwedt:

Telefon: 03332 515757

E-Mail: [buendnis@frauenzentrum-schwedt.de](mailto:buendnis@frauenzentrum-schwedt.de)

Frauenzentrum Schwedt

## Frühjahresexkursion des Schwedter Heimatvereins

Am **Samstag, dem 29. Juni 2013**, führt der Schwedter Heimatverein e. V. seine Frühjahresexkursion nach Brandenburg an der Havel, dem Ort an dem die Wiege des Landes Brandenburg stand, durch. Geplant sind eine Führung durch die historische Innenstadt, bestehend aus Altstadt, Neustadt und Dom. Anschließend nehmen wir ein gemeinsames Mittagessen auf den sogenannten Bismark-Terrassen – ein Lokal in dem von Bismark seine Wahlkampfveranstaltungen durchführte – ein. Der Nachmittag ist reserviert für den Besuch des Stadtteils Dom, verbunden mit einer Führung durch

den Brandenburger Dom und das Dommuseum sowie einer abschließenden gemeinsamen Kaffeetafel im Restaurant an der Dominsel.

Abfahrt ist 6:30 Uhr ab Alter Markt (Berliner Straße, Oderstraße). Wir werden voraussichtlich gegen 9:45 Uhr den Busparkplatz der Touristeninformation in Brandenburg am Neustädter Markt erreichen. Die Rückfahrt ist für 18:00 Uhr geplant, sodass wir gegen 21:00 Uhr wieder in Schwedt sind. Im Reisepreis von 35,00 Euro sind Busfahrt, Führungen und Eintrittsgelder enthalten.

**Anmeldungen** werden **ab sofort** bis 30. April 2013 vom Tourismusverein Unteres Odertal e. V., Berliner Straße 46/48 sowie telefonisch unter 03332 25590 oder per Fax unter 03332 255959 entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist das auf den Bismark-Terrassen gewünschte Menü mit auszuwählen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 28 Personen begrenzt.

Schwedter Heimatvereins e.V.

## Ältestes Dokument gesucht

### Historische Zeugnisse zur ostbrandenburgischen Wirtschaft

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg begeht in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Das bedeutet 150 Jahre wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Aus Anlass dieses Jubiläums spüren IHK und Märkische Oderzeitung der Geschichte der Unternehmen vor Ort nach. Gesucht werden Dokumente, die Zeugnis ablegen von der Entwicklung der Wirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten. Das können Gewerbescheine, Betriebsurkunden, Exponate mit Aufdrucken von Firmen der Region oder auch Rechnungen sein. Auskunft über einstige regionale Wirtschaftskraft geben auch alte Zeitungen, in denen Firmen einst großflächig für ihre Dienstleistungen und Produkte warben. Das Kramen kann sich lohnen. Denn die IHK hat

einen Koffer mit Regionalprodukten ausgelobt und zwar für diejenigen, die das älteste Dokument vorweisen können. Diese Belege können zur Veranstaltung mitgebracht und präsentiert werden. Natürlich bleiben die Unterlagen beim Besitzer. Die MOZ wird sie lediglich dokumentieren und der IHK zur Verfügung stellen.

Im Kammerbezirk – von der Uckermark bis nach Frankfurt (Oder) – gibt es Regionalveranstaltungen zum IHK-Jubiläum. Am **Donnerstag, dem 18. April 2013** findet die Veranstaltung **„Wirtschaftsgeschichte in Schwedt“** im Vereinshaus „Kosmonaut“ in der Berliner Straße 52 a, statt. Von 17 bis 19 Uhr erleben Sie einen historischen Abriss



genauso wie aktuell agierenden Unternehmen der Region. Eine Ausstellung rundet die Veranstaltung ab. Dazu sind die Bürger herzlich eingeladen. Dort wird auch der erste Regionalkoffer überreicht.

Anmeldungen sind unter der 03334 25370 oder per E-Mail [gsebw@ihk-ostbrandenburg.de](mailto:gsebw@ihk-ostbrandenburg.de) möglich. Infos zu alten Dokumenten bitte an die Lokalredaktionen in Schwedt/Oder unter 03332 208750, Mail: [Schwed-Red@moz.de](mailto:Schwed-Red@moz.de)

Artur Gonet  
IHK Ostbrandenburg

## Fundbüro: 03332 446-635

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

## Informationen aus dem MehrGenerationenHaus

### Das Kinder- und Familiencafé ist eröffnet...

...und erfreut sich steigender Beliebtheit. Mit Spiel, Spaß und Musik wurde am 1. März 2013 das Kindercafé im MehrGenerationenHaus eröffnet. Seitdem sind Familien mit Kindern jeden Freitag in der Zeit von 14:30 bis 18 Uhr herzlich willkommen. Die Besucher bestätigen, dass das Angebot den Bedürfnissen der Familien entspricht. Raum zum Kaffee trinken, Spielen, Basteln, Tollen und Toben ist reichlich vorhanden – zahlreiche Spielmöglichkeiten wie Rutsche, Kicker, Billard und Gesellschaftsspiele ebenso. Darüber hinaus bieten wir Eltern ab sofort die Möglichkeit den nächsten Kindergeburtstag gemeinsam mit uns im MehrGenerationenHaus zu organisieren. Ob Piraten-, Prinzessinnen- oder Hexenthemenparty – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gern planen wir einen unvergesslichen Nachmittag mit Ihnen. Zur Eröffnung des Kindercafés wurde zudem die Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark besiegelt. Gemeinsam werden in Zukunft Angebote für Kinder und Familien organisiert und kommuniziert. Besuchen Sie uns am 26. April 2013 auf dem Family Day im Odercenter und erfahren Sie mehr über unsere Familienangebote.

### Ein Mittwoch für die ganze Familie

An manchem Mittwoch kann man im MehrGenerationenHaus so einiges erleben. Da lädt Frau Müller z. B. schon um 10 Uhr zum kleinen kulturellen Höhepunkt am Vormittag ein. In entspannter Runde liest sie humorvolle Texte und lädt im Anschluss noch zu einem hausgemachten Eintopf ein. Der nächste lustige Lesevormittag findet am 10. April 2013 statt. Wer es kreativ und handwerklich mag ist am Mittwochnachmittag bei uns willkommen. Hier bieten sich Angebote für Jung und Alt. Handwerkliches Geschick ist bei den Arbeiten unserer Bastelfee gefragt, da verwandeln sich zur Osterzeit Eierkartons in zauberhafte Osterkörbchen oder einfache Papierstreifen in schmückende Fensterdekorationen. Für die Wünsche ihrer BesucherInnen hat unsere liebe Ehrenamtliche stets ein offenes Ohr. Wem der Umgang mit Schere, Kleber und Papier weniger liegt, der kann sein Handarbeitsgeschick zeitgleich im Strickcafé des MehrGenerationenHauses erproben oder optimieren. Während sich die einen beim Basteln amüsieren, sind die anderen gern gesehene Gäste bei der Handarbeit. Generell stehen alle Angebote allen Generationen offen – für was sich wer entscheidet ist letztlich eine Frage des persönlichen Geschmacks.



Das Strickcafé ist aktuell 14-täglich geöffnet. Der Kreativnachmittag findet jeden Mittwoch in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. Generell sind alle BesucherInnen dazu eingeladen auch zu einem späteren Zeitpunkt zu den Angeboten hinzuzukommen.

### Heimat erforschen in der SommerMedienWerkstatt

Die diesjährige SommerMedienWerkstatt vom 15. Juli bis 2. August 2013 im MehrGenerationenHaus resultiert aus dem Gewinn des 1. Förderpreises „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ im Herbst des vergangenen Jahres. In der Kategorie „Medien und Generationen“ gewann das Konzept der Quartiersmanagerin Doreen Dietrich und ermöglicht damit das 4-wöchige Medienprojekt „Stadtentdecker 4x16303“. Gemeinsam sollen Jung und Alt 4 Wochen lang die Heimat erforschen und ihre Erlebnisse sowie Ergebnisse online und in Printform festhalten. Im Idealfall kann sich aus den Medienmachern ein festes Freizeitangebot im MehrGenerationenHaus entwickeln, die in Zukunft auch weiterhin den Spaß am Medien machen im MehrGenerationenHaus leben. Interessenten können sich ab sofort formlos mit einem Bild und einer kurzen Begründung für die Teilnahme an der SommerMedienWerkstatt bewerben. Dabei geht es um keine langen Reden, uns interessiert was den oder die TeilnehmerInnen an der Arbeit in und mit den Medien fasziniert.

In der Woche vom 1. bis 7. April 2013 ist das MehrGenerationenHaus geschlossen.

Doreen Dietrich  
MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11b | 16303 Schwedt/Oder  
Telefon: 03332 835040 oder 03332 835758 |  
Telefax: 03332 835641  
Email: [mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de](mailto:mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de) |  
[www.reinkommen-und-mitmachen.de](http://www.reinkommen-und-mitmachen.de)



Spielen, Basteln, Tollen und Toben – Was gibt es Schöneres an einem sonnigen Freitagnachmittag?!

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

#### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,  
Tel. 03332 446-205, E-Mail: [buergemeister.stadt@schwedt.de](mailto:buergemeister.stadt@schwedt.de), Internet: [www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu)

#### Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,  
Telefon 03332 446-306, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de), Internet: [www.schwedt.eu](http://www.schwedt.eu)

#### Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45,  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de), [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **24. April 2013**;  
Anzeigenschluss ist am **10. April 2013**.



## Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus [www.schwedt.eu/veranstaltungs-kalender](http://www.schwedt.eu/veranstaltungs-kalender)

## April 2013

### Höhepunkte

- 07.04., 14:00–18:00 Uhr, **Besuchertag im Museum**, Kunow, Feuerwehrmuseum, [www.feuerwehrhistorik-kunow.de](http://www.feuerwehrhistorik-kunow.de)
- 17.04., 17:00, **Hoffest – Einweihung der Außenanlagen der Musik- und Kunstschule und des Hauses der Bildung und Technologie**, Hof der Musik- und Kunstschule, [www.musikschule-schwedt.de](http://www.musikschule-schwedt.de)
- 25.04., **Zukunftstag 2013 – Betriebe öffnen die Türen für Schüler**, [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de)
- 26.04., 09:30–20:00 Uhr, **Family Day**, Oder-Center, [www.oder-center.de](http://www.oder-center.de)
- 30.04., 15:00–03:00 Uhr, **2. Gastro-Mai-le, Tanz in den Mai**, Alter Markt, [www.gocityschwedt.de](http://www.gocityschwedt.de)
- 30.04., 18:00 Uhr, **Tanz in den Mai**, Stendell, Platz am Gemeindehaus, [www.stendell.de](http://www.stendell.de)
- 30.04., **Tanz in den Mai**, Heinersdorf, Sportplatz

### Sport

- Frühlingsfest Schwimmen**, [www.schwimmen-schwedt.de](http://www.schwimmen-schwedt.de)  
20.04., 10:00–16:00 Uhr, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM
- 27. Badmintonturnier (Nachwuchs)**, [www.blauweiss65-schwedt.de](http://www.blauweiss65-schwedt.de)  
21.04., 09:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang

### Kino

- Kino Filmforum, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290  
[www.filmforum-schwedt.de](http://www.filmforum-schwedt.de)  
Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung  
Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag | Dienstag: Kinotag |**  
03.04., 20:30 Uhr: **ladies only**: „Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht“  
24.04., 15:00 Uhr: **Seniorenkino**: „Das Lied des Lebens“

### Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48,  
Telefon: 03332 538-111, [www.theater-schwedt.de](http://www.theater-schwedt.de)  
10.04., 19:30 Uhr, Florian Schroeder, Kabarett-Tage  
11.04., 15:00 Uhr, Operetten zum Kaffee  
11.04., 19:30 Uhr, Potsdamer Kabarett Obelisk  
12.04., 19:30 Uhr, Martin Buchholz, Kabarett-Tage  
13.04., 19:30–00:00 Uhr, Lesenacht  
13.04., 19:30 Uhr, Clubkonzert „Haese und Band“  
13.04., 19:30 Uhr, Leipziger Peffermühle, Kabarett-Tage  
25.04., 19:30 Uhr, Klavierrezital Young-Choon Park  
28.04., 16:00 Uhr, Chris und Frank – Das letzte gemeinsame Konzert „Hautnah“  
29.04., 30.04., 19:30 Uhr, Wählen, quälen, Kreuzchen zählen, Kabarett  
30.04., 19:30 Uhr, Konstanfin Wecker „Wut und Zärtlichkeit“
- Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“**,  
Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,  
[www.musikschule-schwedt.de](http://www.musikschule-schwedt.de)  
12.04., 15:00 Uhr, Workshop Musical  
18.04., 18:30 Uhr, Vortragsabend Klavier  
19.04., 17:30 Uhr, „My Fair Lady“, Premiere  
22.04., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier  
23.04., 19:00 Uhr, Benefizkonzert für Nastja und Kinder aus Sokolowska

- 25.04., 16:00 Uhr, Sporthalle „Neue Zeit“, Präsentation der Bläser-, Sänger- und Kreativklasse der Grundschule „Bertolt Brecht“  
27.04., 15:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen, Tanz ist Klasse  
29.04., 18:30 Uhr, Musizierstunde

**THEATER „Stolperdraht“ e. V.**, Berliner Straße 52 a,  
Telefon: 03332 23551, [www.theaterstolperdraht.de](http://www.theaterstolperdraht.de)  
19.04., 20.04., 26.04., 19:00 Uhr, Nackt unter Wölfen AUUU

**Jugend- & Musikcafé EXIT e. V.**, Langer Grund 4,  
06.04., 20:00 Uhr, Konzert mit Crossplane & Support  
19.04., 20:00 Uhr, Konzert Arsen

**AWO-Seniorenzentrum „Lea Grundig“**, Berliner Allee 28  
09.04., 18:00 Uhr, Vorlesung zum Thema Insult, Anmeldung bis  
01.04. bei der Agentur fam.e, Telefon: 03332 835806

**Frauzentrum**, Lindenallee 62 a, Telefon 03332 515757  
18.04., 15:00 Uhr, „Kriegskinder“: Szenische Lesung und Erzählcafé

**Stadtmuseum**, Judenstraße 17, Telefon 03332 23460  
21.04., 14:30 Uhr, Lesung „Kriegskinder – Zeitzeugen erinnern sich“  
24.04., 16:00 Uhr, Lesung „Kriegskinder“ mit Sonya Winterberg

**Astrid Lindgren Grundschule**, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 3,  
Telefon 03332 22313  
23.04., 11:45 Uhr, „Kriegskinder“: Auftritt intergenerativer Chor,  
anschließend gemeinsames Backen und Erzählcafé

**Tabakmuseum**, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991  
23.04., 15:00 Uhr, „Kriegskinder“: Szenische Lesung und Erzählcafé  
25.04., 10:00 Uhr, „Kriegskinder“: Erzählungen von Zeitzeugen mit  
anschließendem Stadtrundgang

**Dorfgemeinschaftsverein Zützen**, Zütener Dorfstraße 8  
27.04., 14:00 Uhr, „Kriegskinder“: Intergeneratives symbolisches  
Kofferpacken

**Volkshochschule**, Berliner Straße 52 e, Telefon: 03332 23333,  
30.04., 17:00 Uhr, Galerie am Kietz „Hebräische Lieder“, Musikalisch-literarische Veranstaltung gemeinsam mit der Stadtbibliothek

**Kulturverein „Die Brücke“**, Telefon 03332 23665  
Treff im „Kosmonaut“: 03.04., 10:00 Uhr, Marina Zwetajewa – ein  
Dichterleben; 10.04., 10:00 Uhr, In Russland ist alles möglich

### Ausstellungen

Ausstellung im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5,  
Telefon: 03332 446-790, [www.schwedt.eu/stadtarchiv](http://www.schwedt.eu/stadtarchiv)  
Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,  
Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,  
**Kriegskinder – Lebenswege ehemaliger Wolgadeutscher**,  
17.04.–31.05.

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,  
[www.kunstverein-schwedt.de](http://www.kunstverein-schwedt.de), Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,  
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr  
**Vom Wasser und Mehr**, 02.03.–28.04.

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460,  
[www.schwedt.eu/stadtmuseum](http://www.schwedt.eu/stadtmuseum), Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch  
bis Freitag 10:00–17:00 Uhr, **Leben im Dritten Reich. Zwischen  
Einschulung und Einberufung**, 18.11.2012–01.09.2013  
**Besichtigung jüdisches Ritualbad**, Telefon: 03332 834024;  
02.04.–28.09., Dienstag 10:00–17:00 Uhr, Samstag 14:00–17:00 Uhr

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083  
Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr  
**Pflanzen aus dem Klostergarten**, 15.04.–10.07. (Während der  
Öffnungszeiten Tumbesteigung auf eigene Gefahr)

Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991,  
[www.tabakmuseum-vierraden.de](http://www.tabakmuseum-vierraden.de), Dienstag bis Donnerstag  
10:00–16:00 Uhr, Samstag, Sonntag 10:00–17:00 Uhr  
06.04., 10:00–17:00 Uhr, Saisonöffnung

### Führungen, Wanderungen

04.04., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung  
„Am Eichberg“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

07.04., 10:00 Uhr, Stolpe, Parkplatz an der Brücke, Wanderung „Früh-  
lingsboten im Goldgelb. Adonisröschen im Gellmersdorfer  
Forst“ mit der Naturwacht

11.04., 09:20 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „Bürgerheide und  
Onkel Uhu“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

13.04., 12:00 Uhr, Stolpe, Parkplatz an der Brücke, Ranger-Erlebnistour  
„Frühlingstour im Eiszeitland“ mit der Naturwacht

18.04., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung  
„Durch das Briesetal“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

20.04., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung  
„Frühling westlich von Gramzow“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

27.04., 11:00 Uhr, Bahnhof, Endstation, **Radsafari in die Wildnis zu  
Grau- und Silberreihern** mit der Naturwacht im Nationalpark

### Gottesdienste

**Adventgemeinde Schwedt/Angermünde**, Kommunikationszentrum  
Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568,  
Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

**Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**,  
[www.schwedt-evangelisch.de](http://www.schwedt-evangelisch.de)

**Evangelische Kirche**, Oderstraße 35, Gottesdienst mit Geburtstags-  
segnen: 14.04., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 21.04., 10:00 Uhr  
| Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen: 28.04., 10:00 Uhr

**Evangelischer Gemeindeforum**, Oderstraße 18, Telefon 03332 22083,  
Bibelstunde: 04., 18., 25.04., 14:30 Uhr | Frauenkreis: 11.04., 14:30 Uhr

**Evangelisches Gemeindezentrum**, Berkholzer Allee 10, Telefon:  
03332 416573, Gottesdienst: 07.04., 10:00 Uhr | Gesprächskreis:  
11.04., 19:30 Uhr | Regio-JG: 12.04., 18:30 Uhr | Kinder-Keramik-  
gruppe: 12.04., 16:00 Uhr | Café International: 18.04., 14:00 Uhr |  
Vorschulkreis: 25.04., 16:30 Uhr

**Stendell**: Freundeskreis Feldsteinkirche: 09.04., 19:00 Uhr

**Heinersdorf**: Begegnungsnachmittag: 17.04., 14:00 Uhr

**Kummerow**: Gottesdienst: 21.04., 14:00 Uhr

**Blumenhagen**: Gottesdienst: 28.04., 14:00 Uhr

**Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,  
Telefon: 03332 410403, [www.fcg-schwedt.de](http://www.fcg-schwedt.de)  
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt**,  
Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091,  
[www.schwedt-katholisch.de](http://www.schwedt-katholisch.de), Messen: Dienstag und Freitag  
8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr,  
Abendmesse: Mittwoch 19:00 Uhr

**Neuapostolische Kirche**, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,  
[www.nak-berlin-brandenburg.de](http://www.nak-berlin-brandenburg.de)  
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

### Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

**Akademie 2. Lebenshälfte**, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224  
Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.  
03.–05.04.; 22.–26.04., 09:00–12:00 Uhr, PC-Kurs Video-Bearbeitung  
08.–12.04., 09:30–12:15 Uhr, PC-Kurs digitale Bildbearbeitung  
18.04., 09:00 Uhr, Exkursion „Glastour nach Annerwalde“

**Bbeauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder**  
Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten

**Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:**

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 02.04.

**Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:**

1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 02.04., 16.04.

**Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:**

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 02.04.

**Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:**

3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 16.04.

**Investor Center Uckermark (ICU)**, Berliner Straße 52 e,  
Telefon: 03332 5389-0, [www.ic-uckermark.de](http://www.ic-uckermark.de)

11.04., 25.04., 10:00–16:00 Uhr: **Existenzgründer-Beratung der  
IHK**, Voranmeldung unter 03334 2537-0 | 11.04., 10:00–15:00 Uhr:  
**Finanzierungsberatung durch die ILB**, Voranmeldung unter 0331  
660-1657 | 18.04., 10:00–16:30 Uhr, **Beratungstag der Landes-  
agentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA)**,  
Termine unter 0331 6002-480

**MehrGenerationenHaus**, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 03332 835040,  
[www.reinkommen-und-mitmachen.de](http://www.reinkommen-und-mitmachen.de) (\* mit Anmeldung)

montags–freitags, Frühstück im offenen Treff  
montags, 14-tägig, 14:00–16:00 Uhr, Kiek mal werdder in  
dienstags, 17:00–18:30 Uhr, Qi Gong, Akupressur und meditative  
Bewegungsabläufe\*, Veranstalter Andreas Keller  
mittwochs, 14:00–15:00 Uhr, Frauenteamgruppe\*  
mittwochs, ungerade KW, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé\*  
mittwochs, 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt\*  
mittwochs, 19:00 Uhr, Line Dance\*, Veranstalter: Country Eagles  
freitags, 09:00–10:30 Uhr, Klang in der Gruppe – Klangraum\*  
freitags, 14:30–18:00 Uhr, Kinder- und Familiencafé  
10.04., 10:00–12:00 Uhr, Frau Müller liest\*  
15.04., 15:00 Uhr, Auftaktveranstaltung „Kriegskinder“ und Ausstel-  
lungseröffnung des Projektes der Astrid Lindgren Grundschule  
21.04., 11:30 Uhr, Frühlingsmenü\*  
28.04., 14:30 Uhr, Filmvorführung „Der schwarze Husar“

**Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark**, c/o Asklepios Klinikum  
Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon 03332 532619  
jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr  
„Familientreff im Netzwerk“, 02.04., 09:30 Uhr, Vereinshaus „Kos-  
monaut“, Kochkurs für junge Eltern, Nachmittagsbrot

**Oder-Center**, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370  
[www.oder-center.de](http://www.oder-center.de), Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr  
08.04.–20.04., Polar World | 11.04.–20.04., Fotowettbewerb

**Stendell**, rund um das Gemeindehaus, 20.04., Frühjahrsputz

**Jugendklub Külzviertel**, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 c,  
Telefon: 03332 580053, 02.04.–05.04., Frühlingsferienspiele

**Jugendclub Karthaus**, z. Z. Marie-Curie-Str. 29, Telefon: 03332 22266,  
27.03.–05.04., 12:00–16:00 Uhr, Kinderprogramm

[www.schwedt.eu/veranstaltungskalender](http://www.schwedt.eu/veranstaltungskalender)

Stand: 13. März 2013 | Änderungen vorbehalten  
Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 03332 446-305  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de)





**Rund um Ostern**

– Anzeigen –

**Ostermarkt auf dem Straußenhof Berkenlatten**

Am 30. März von 10:00-18:00 Uhr findet wieder unser Ostermarkt statt.

Der Frühling hält Einzug! Für unseren Straußenhahn Hugo und seine 4 „Kollegen“ beginnt die Balzzeit. Da gibt es viel zu tun. Das Nest muss gebaut werden, die Hennen müssen zum Eierlegen überredet werden und für den Balztanz muss auch noch Zeit sein.

Erfahren Sie mehr über die aktivste Zeit auf dem Hof bei den Führungen, die wir an diesem Tag anbieten.

Stöbern Sie auf dem Handwerkermarkt nach kleinen oder großen Ostergeschenken. Vielleicht eine Kerze selbst gemacht? Oder fehlt noch ein hübsches Ostergesteck von Frau Volksdorf?

Auch traditionelles Handwerk ist wieder dabei. Schauen Sie unseren Spinnfrauen über die Schulter. Wer

sich traut, kann auch selber mal versuchen, aus Schafwolle einen Faden herzustellen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Straußenbratwurst und Steak vom Grill oder lieber ein leckeres Salamibrot. Bei den Milchmädels aus Luisenfelde können Sie Ihren Schafskäse vorrat auffrischen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Unser Straußenhahn Hugo und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt:  
Straußenhof Berkenlatten GbR  
Hartmut u. Andrea Rätz  
OT Berkenlatten 7, 17268 Gerswalde  
www.strauehenhof-berkenlatten.de  
Tel.: 039887/5087

**Straußenhof Berkenlatten  
Ostermarkt am 30. März 2013**

OT Berkenlatten 7, 17268 Gerswalde  
Tel. (03 98 87) 50 87

[www.strauehenhof-berkenlatten.de](http://www.strauehenhof-berkenlatten.de)

**Öffnungszeiten: Do-Mo 10-18 Uhr**

*Ein fröhliches Osterfest*

wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern und danken für ihr Vertrauen.

INHALBERIN: APOTHEKERIN ANKE SCHLÜPFER AUGUSTSTRASSE 24A 16303 SCHWEDT/ODER

**ZENTRAL-APOTHEKE**

TELEFON: 0 33 32 / 2 09 80 · FAX: 0 33 32 / 20 98 21

[www.Zentral-Apotheke-Schwedt.de](http://www.Zentral-Apotheke-Schwedt.de)

*Ein fröhliches Osterfest*

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Uckermark Ost e.V.**

August-Bebel-Str. 13a · 16303 Schwedt/Oder  
Tel. 03332/20730  
Klosterstr. 43 · 16278 Angermünde  
Tel. 03331/27390  
[www.drk-um-ost.de](http://www.drk-um-ost.de)



ein frohes  
Allen Osterfest  
glückliches tolles  
schönes gesegnetes

wünscht Ihnen  
Ihr Sanitätsgeschäft  
**VENEN-SCHICK**  
Karthausstraße 10 • 16303 Schwedt/Oder  
Telefon: 0 33 32 / 26 79 24

# Recht & Steuern

– Anzeigen –



**Michael Dreydorff**  
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“  
Erbrecht, Familienrecht,  
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder  
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49  
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

## Hausschlachtfest

am **13. April 2013**  
ab **9.00 Uhr**

mit Blasmusik & Dixieland  
**Eggersdorfer Dorfmusikanten**

Bier vom Fass  
Kaffee & Kuchen  
deftiges Mittagessen  
Sonderpreise – Verkauf  
Wurstsuppe gratis (bitte Gefäße mitbringen)

**Lunower Landfleischerei Frank Künkel**  
in **16248 Lunow**  
Bauernstraße 10; Tel. 033365-70146

**RECHTSANWALT/ANWALTESCHAFT**  
**CHARLES DREYDORFF**

INTERNETRECHT  
STRAFRECHT  
FAMILIENRECHT  
VERKEHRSRECHT  
RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27  
16303 Schwedt/Oder  
Telefon 03332 338348  
Telefax 03332 338349  
kanzlei@dra-dreydorff.de

[www.dra-dreydorff.de](http://www.dra-dreydorff.de)

## ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke  
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13  
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg

STEUERN GESTALTEN statt  
FORMULARE verwalten

**UTE SCHÄFER**  
STEUERBERATER, DPL, BETRIEBSRICHT (FH)

Das Steuerrecht beherrschen ist Pflicht!  
Die Zusammenarbeit positiv gestalten die Kür:

- intensive Beratung
- unkomplizierte Zusammenarbeit
- freundliche Menschen

Lernen Sie uns kennen: [www.stk-schaefer.de](http://www.stk-schaefer.de)

Am Holzhafen 6a, 16303 Schwedt/Oder • Tel. 03332/42 15 60

## ROTH

in allen Preislagen **persönlich und individuell**  
Berliner Str. 34 • Schwedt  
Tag + Nacht  
**BESTATTUNGEN** ☎ (0 33 32) 51 02 91

**A. KOSCHENZ**  
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

*alles aus Naturstein*

Angermünde  
Schwedter Str. 15  
- gegenüber AH Ford -  
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße  
- gegenüber Domäne -  
Tel. 0 33 32 / 41 80 73  
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

**Samstag nach Vereinbarung**



Wenn Trauer hilflos macht ...  
**BESTATTUNGEN**

*Kellner* GmbH  
Wir sind Tag und Nacht  
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35  
16278 Angermünde  
Telefon:  
(0 33 31) 3 29 83

Auguststraße 11  
16303 Schwedt/Oder  
Telefon:  
(0 33 32) 51 22 31



**Ein Tag, der bleibt.**



Mit dem **Brandenburg-Berlin-Ticket**  
für **nur 29 Euro** und bis zu **5 Personen**.

**Informationen, Ausflugstipps und Kauf  
unter [www.bahn.de/brandenburg](http://www.bahn.de/brandenburg)**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.

**Die Bahn macht mobil.**

1 Tag ganz Brandenburg und Berlin.



*Regio Nordost*

*Ähnere Ware, die nicht mehr zum Wand,  
hier schafft man noch mit Herz und Hand!*

Ihre Fleischerei **Ortlieb** Fleischbetrieb  
Innungsbetrieb

**All unseren Kunden ein  
frohes Osterfest!**

**145 Jahre Fleischerei Ortlieb ...**  
das nehmen wir zum Anlass und laden Sie zu unserem  
**Traditionsfest am 6. April 2013 ab 10.00 Uhr**  
in unserem Stammgeschäft in Althüttendorf (Dorfstraße 2)  
recht herzlich ein.

**Zum 145jährigen Bestehen erhalten alle Kunden  
14,5 % Rabatt an diesem Tag als Dankeschön.**  
Musikalische Umrahmung –  
Feuerwehrorchester aus Berlin.

16247 Althüttendorf, Tel. 03 33 61 / 8 25  
16247 Joachimsthal, Tel. 03 33 61 / 7 10 17

**KR** **Reisebüro  
Kirchner** ... mit uns  
können Sie  
was erleben!

**Unser Angebot**

Organisation von Gruppen-, Schüler- und Vereinsreisen,  
Flugpauschalreisen und Hotelreservierungen, Busreisen,  
Kreuzfahrten, Last Minute Angebote u.v.m.

B.-v.-Suttner-Str. 19 • 16303 Schwedt  
Tel.: 03332-4 71 59 • Fax: 03332-4 71 60  
www.reisebuero.kirchner.de • E-Mail: ReisebueroKirchner@gmx.de

## Frohe **Ostern** und einen wunderschönen **Frühling**

wünschen wir  
unseren Lesern und  
unseren Anzeigenkunden.



Ihre Anzeigenberater  
Wolfgang Beck und  
Mandy Liebisch



**procandela®**

ENERTRAG LED-Straßenbeleuchtung

### Vorteile für Kommunen:

- keine Wartungskosten
- bis zu 80% weniger Energieverbrauch
- bis zu 20 Jahre Betriebssicherheit
- quecksilberfrei
- umweltschonend
- Licht genau da, wo es benötigt wird
- optimale Ausleuchtung mit weniger Masten

**Verschiedene Ausführungen von 40 bis 180W**

**Mit diesem Preis können Sie rechnen: Jetzt ab 499 €\***

Kontakt: [procandela@enertrag.com](mailto:procandela@enertrag.com), Tel. 03 98 54/64 59-3 45

Ansprechpartner: Malte Klingauf

\*Nettopreis ab Lager Prenzlau, Händlerpreise auf Anfrage

